

Schulnachrichten 1903/04.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Mit dem Erlasse des k. k. n. ö. L.-S.-R. vom 16. September 1903, Z. 1199/1—I, wurde Schulrat Prof. Dr. A. Edl. v. Leclair in den bleibenden Ruhestand versetzt und laut Erlasses vom 4. Februar 1904, Z. 577, durch die Verleihung des Ritterkreuzes des Franz-Josefs-Ordens ausgezeichnet. An Schulrat Dr. v. Leclair verlor die Anstalt, an der er seit 1888 ununterbrochen wirkte, eine hervorragende Lehrkraft und wissenschaftliche Zierde. Als Mann steter Korrektheit, strengster Gewissenhaftigkeit und Berufstreue verband er mit hoher allgemeiner Bildung und mit tüchtigen Fachkenntnissen ein tiefes pädagogisch-didaktisches Wissen, das er nicht allein in der Schule selbst, sondern auch auf dem Gebiete der Probanden-Einführung, um die er sich ganz besonders verdient machte, in erfolgreichster Weise zu verwerten wußte, so daß die Direktion ihn mit Bedauern von der Anstalt scheiden sah und die große Zahl seiner Schüler des vortrefflichen Lehrers stets in Verehrung gedenken wird. Er bereicherte aber auch die Literatur, namentlich die philosophische, durch eine stattliche Anzahl wissenschaftlicher Werke und Abhandlungen. Möge es ihm beschieden sein, noch recht lange die wohlverdiente Ruhe zu genießen.

Der Supplent Emanuel Fischer wurde zum wirklichen Lehrer am St.-Gymn. in Smichow ernannt. So sehr ihm die Direktion diese Beförderung wünschte, so ungerne sah sie ihn von der Anstalt, der er während seiner Lehrtätigkeit vortreffliche Dienste geleistet hat, scheiden. An seine Stelle trat Suppl. Josef v. Schönbrunner (Erlaß des k. k. L.-S.-R. vom 12. Oktober 1903, Z. 1923/I.).

Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 3. Oktober 1903, Z. 32 571, wurde Prof. Leop. Winkler vom ersten deutschen St.-Gymn. in Brünn der Anstalt zur Dienstleitung zugewiesen. Suppl. Ant. Pelzl ward in gleicher Eigenschaft ans St.-Gymn. in Krems versetzt.

Mit dem Erlasse des k. k. L.-S.-R. vom 12. Oktober 1903 wurde der Gesanglehrer Julius Böhm infolge seiner Beförderung zum Hofkapellmeister seiner Stellung enthoben. Die Direktion beglückwünscht den Genannten, der seit dem Jahre 1895 sich um die Hebung des Gesanges an unserer Anstalt so verdient gemacht hat, herzlichst zu dieser Beförderung.

Mit dem Erlasse des k. k. L.-S.-R. vom 31. Oktober 1903, Z. 1909/1—I, wurde Franz Erban zum Gesanglehrer bestellt.

Prof. Dr. Franz Berger wurde zur Leitung des fürsterzbischöfl. Knabenseminars in Oberhollabrunn auch für das II. Semester 1903/4 beurlaubt (Erlaß des k. k. L.-S.-R. vom 24. März 1904, Z. 591/2—I.).

Mit dem Erlasse des k. k. L.-S.-R. vom 30. Mai 1904, Z. 2086/I, wurde der vollständig geprüfte Probekandidat Ferdinand Elger für den erkrankten Prof. Pichler zum Supplenten bestellt.

b) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Direktor:

Stitz Anton, lehrte Griechisch in VIII, wöchentlich 5 St.

Professoren:

Dr. Berger Franz (beurlaubt).

Gölling Josef, VII. Rgkl., Klassenvorstand in V, lehrte Latein in V, VI, Deutsch in III b, wöchentlich 15 St.

Dr. Hoepflingen und Bergendorf Heinrich, Ritter v., VII. Rgkl., Verwalter des physikalischen Kabinettes, Klassenvorstand in VIII, lehrte Mathematik in IV b, VI, VIII, Physik in IV b, VIII, Psychologie in VIII, wöchentlich 16 St.

Dr. Jurenka Hugo, VII. Rgkl., Privatdozent an der Universität, Klassenvorstand in IV b, lehrte Latein in IV a, IV b, Griechisch in VII, wöchentlich 16 St.

Dr. Kisser Johann, Exhortator, Verwalter der Lehrerbibliothek, lehrte kathol. Religion in I—VIII, wöchentlich 16 St. + 2 St. Exhorte.

Dr. Lichtenheld Adolf, VII. Rgkl., Klassenvorstand in VI, lehrte Griechisch in VI, Deutsch in VI, VII, VIII, wöchentlich 14 St.

Dr. Lukas Franz, VII. Rgkl., Verwalter des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Mathematik in II a, II b, Naturgeschichte in II a, II b, III a, III b, V, VI, wöchentlich 18 Stunden.

Meisel Josef, VII. Rgkl., Verwalter der Lehrmittelsammlung der Schülerlade, Klassenvorstand in III a, lehrte Latein in III a, Griechisch in III a, IV a, Stenographie in 2 Abteilungen, wöchentlich 15 + 4 St.

Dr. Müllner Johann, Privatdozent an der Universität, Verwalter der geographischen Lehrmittelsammlung, lehrte Geschichte und Geographie in II b, III b, IV b, VI, VII, wöchentlich 18 St.

Dr. Oehler Johann, Verwalter der archäologischen Sammlung, Klassenvorstand in I a, lehrte Latein in I a, Griechisch in IV b, Deutsch in I a, wöchentlich 16 St.

Penka Karl, VII. Rgkl., Korrespondent der k. k. Zentral-Kommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, Klassenvorstand in VII, lehrte Latein in VII, VIII, Deutsch in V, wöchentlich 13 St.

Pichler Alois, VIII. Rgkl., Klassenvorstand in IV a, lehrte Mathematik in III b, IV a, V, VII, Physik in IV a, VII, wöchentlich 19 St., bis 20. April.

Dr. Pollak Heinrich, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für Volks- und Bürgerschulen, Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte mosaische Religion in 9 Abteilungen, wöchentlich 18 St.

Schauer Leopold, Leiter der Allgemeinen Zeichenschule im IX. Bezirke, lehrte Zeichnen in I a, II a, III a, III b, IV a, IV b, wöchentlich 24 St.

Schneider Theodor, VII. Rgkl., Klassenvorstand in II b, lehrte Latein in II b, Deutsch in II b, IV a, wöchentlich 15 St.

Dr. Sofer Emil, Verwalter der Programmsammlung, Klassenvorstand in II a, lehrte Latein in II a, Griechisch in V, Deutsch in II a, wöchentlich 17 St.

Weingartner Leopold, VII. Rgkl., Verwalter der Schülerlade, lehrte Geographie und Geschichte in II a, III a, IV a, V, VIII, wöchentlich 17 St.

Winkler Leopold, VIII. Rgkl., Klassenvorstand in III b, lehrte Latein in III b, Griechisch in III b, Deutsch in III a, IV b, wöchentlich 17 St.

Turnlehrer:

Meschkae August, Besitzer der Kriegs-Medaille, lehrte Turnen in I—VIII (12 Abteilungen), wöchentlich 24 St.

Supplenten:

Derganc Anton, k. k. Gymnasialprof. im R., lehrte Geographie in I a, I b, Mathematik in I a, I b, III a, Naturgeschichte in I a, I b, wöchentlich 19 St.

Elger Ferdinand vertrat seit dem 20. April den erkrankten Professor Pichler.

Dr. Püttner Viktor, k und k. Leutnant in d. Res., Klassenvorstand in I b, lehrte Latein in I b, Deutsch in I b, Logik in VII, wöchentlich 14 St.

v. Schönbrunner Josef, lehrte Zeichnen in I b, II b, wöchentlich 8 St.

Assistenten:

Kříž Heinrich, akademischer Maler, für Zeichnen in I a, II a, III a, III b, IV a, IV b, wöchentlich 24 St.; lehrte auch Schönschreiben in 3 Abteilungen, wöchentlich 3 St.

Zelenka Rudolf, akademischer Maler, für Zeichnen in I b, II b, wöchentl. 8 St.

Wečera Leo, geprüfter Turnlehrer, Lehramtskandidat, für Turnen in V, VI, VII, wöchentlich 6 St.

Nebenlehrer:

Erban Franz, Gesanglehrer, lehrte Gesang in 2 Abteilungen, wöchentlich 4 St.

Dienerschaft:

Schuldiener: **Kokeisl Alois**.

Hilfsdiener: **Sterneke Leopold**.

" " **Posch Rudolf**.

Heizer: **Kampe Adolf**.

II. Lehrplan

für die Obligat-Lehrgegenstände auf Grund der Ministerial-Verordnungen vom 26. Mai 1884, Z. 10 128, 2. Mai 1887, Z. 8752, 14. Jänner 1890, Z. 370, vom 17. Juni 1891, Z. 9193, vom 30. September 1891, Z. 1786, vom 24. Mai 1892, Z. 11.372, vom 19. Oktober 1894, Z. 12 507, vom 8. Juni 1899, Z. 16 304 und vom 23. Februar 1900, Z. 5146, mit obligatem Turnunterrichte im ganzen Gymnasium und obligatem Zeichenunterrichte im Untergymnasium.

III. Behandelte Lesestoffe.

Lateinische Sprache.

IV. Klasse (a und b).

Caesar: de bello Gallico I, VI und VII. — Ovid (ed. Golling): Metam. Nr. 1, 3 und 5.

V. Klasse.

Livius (ed. Golling): I und XXII. — Ovid (ed. Golling): Met. I, 1—88; 163—252; VI, 146—381; Fast.: I, 539—82; II, 193—242; 491—513; III, 181—228; V, 809—58; Trist.: III, 3; ex P. III, 2, 45—96.
Privatlektüre: Liv.: XXI. (2 Schüler.)

VI. Klasse.

Sallust (ed. Prammer): Inгурtha. — Cicero (ed. Kornitzer): in Catilinam I. — Vergil (ed. Golling): Ecl. I, Ge. I, II, 116—176; 319—346; 458—540; III, 179—208; 339—383; Aen. I.
Privatlektüre: Cicero: in Catil. II—IV. Divin. in Caec. Briefe. Plaut. Mil. glor. 4 Schüler.)

VII. Klasse.

Cicero: Pro Milone; Cato maior.
Vergilius: Aen. II, IV, VI, XII, 1—80.
Privatlektüre: Cicero: Pro Deiotaro; pro Ligario; in Cat. III; Tuscul. V. — Vergilius: Aen. V; Livius: XXVI; Tibullus: I. (13 Schüler.)

VIII. Klasse.

Tacitus: Germ. 1—27; Annal. I, 1—15, 55—72; II, 5—26, 41—46, 53—55, 59—63, 69—75, 82, 83, 88; III, 1—6.
Horatius: Carm. I, 1, 4, 7, 12, 14, 22, 31, 34, 35, 37; II, 3, 6, 10, 13, 14, 15, 17, 18, 20; III, 1, 2, 3, 13, 30; IV, 2, 3, 5, 7, 8; carm. saec.; Epod. 2, 13; Sat. I, 1, 9; II, 6; Epist. 2, 6, 20.
Privatlektüre: Tacitus: Agricola; Dial. de orat.; Ann. IV; Hist. I. — Horatius: Sat. I, 2—8, 10; Epist. I, 1—5, 7—19; II, 3. — Vergilius: Aen. VII. Livius: XXXV. (13 Schüler.)

Griechische Sprache.

V. Klasse.

Xenophon: Anabasis I, II, III, V, VI nach der Chrestomathie von Schenkl.
Homer: Ilias I und II. Ausgabe von Christ.
Privatlektüre: Anabasis IV, VII, VIII, IX. (16 Schüler.)

VI. Klasse.

Homer: Ilias 3, 4, 6, 7, 9, 12.
 Herodot (Hintner): V, VI, VII, VIII.
 Xen.: Kyr. (Schenkl): Jugendleben, Kyros u. Astyages.
Privatlektüre: Ilias: Die Gesänge VIII bis XXIV. — Sophokl: Ajas. —
 Herodot: Buch IX und der Anhang in der Ausgabe von Hintner. — Lukian:
 Traum, Timon. (10 Schüler.)

VII. Klasse.

Demosthenes: Olynth. I u. III; Philipp. II u. III
 Homer: Odyssee V, VI, VII, XI, XII, XVIII, XXIII. (ed. Christ.)
Privatlektüre: Homer: Odyssee I—IV, VIII u. XIX; Demosthenes:
 Phil. I, Olynth. II, v. Frieden, Cherson. (9 Schüler.)

VIII. Klasse.

Plato: Apologie und Schluß von Phaidon (ed. Christ); Protagoras (ed. Král).
 Sophokles: Antigone (ed. Schubert).
 Homer: Odyssee XVIII, XIX, (ed. Christ).
Privatlektüre: Aischylos: Perser; Demosthenes: Kranzrede u. Über die
 Angelegenheiten im Chersones; Homer: Odyssee I; Plato: Gorgias, Phaedon,
 Symposion; Sophokles: Ajax, Oedipus Col., Philoktet. (10 Schüler.)

IV. Themen der deutschen Aufsätze und freien Vorträge.

V. Klasse.

Hausarbeiten: 1. Woraus erklärt sich die große Teilnahme der Griechen an dem Tode des Ibykus? — 2. Eine Jagd in der mesopotamischen Wüste. — 3. Weshalb bedauern wir den Tod des Kyrus in der Schlacht bei Kunaxa? — 4. Wie ward Kriemhild die Holde zur Unholdin? — 5. Charakter des Philo nach Klopstocks Messias. — 6. Warum gehen so viele unserer Hoffnungen nicht in Erfüllung? — 7. Warum ist Philipp von Mazedonien aus dem Kampfe mit den Griechen siegreich hervorgegangen? — 8. Der Ackerbau der Anfang der Kultur. — 9. Warum sind so viele Menschen mit ihrem Stande und Berufe unzufrieden?

Schularbeiten: 1. Die Königstochter und der Knappe in Schillers „Taucher“. — 2. Über die Vorzüge des Fußreisens. — 3. Geschichte des „Glückes von Edenhall“ nach Uhlands gleichnamigem Gedicht in chronologischer Anordnung. — 4. Charakter der Gudrun nach dem Gudrunliede. — 5. Charakter des Scheramin nach Wielands Oberon. — 6. Die verschiedenen Zwecke des Studierens. — 7. Vergleich zwischen C. Flaminius und C. Terentius Varro. —

VI. Klasse.

Hausarbeiten: 1. Charakteristik des Paris. Auf Grund der gelesenen und einiger dazu gegebener Stellen. — 2. Die Schlacht am Muthul. — 3. Das Rittertum und die höfische Epik. — 4. Die Lichtseiten des Vergessens. — 5. Charakteristik Just's. — 6. Ist Philotas ein Held?

Schularbeiten: 1. Kriemhild in der nordischen und deutschen Fassung der Sage verglichen. — 2. Die Nobilität zur Zeit des jugurthinischen Krieges. — 3. Eine Übersetzung aus dem Mhd. — 4. Die Bedeutung der Besitzungen an der Adria für Österreich. — 5. Τὸ περι τὸν Ἄθω. — 6. War der Widerstand bei Thermopylä notwendig?

VII. Klasse.

Hausarbeiten: 1. Die Wunder in der Jungfrau von Orleans. — 2. Wie wird in Maria Stuart das Gesetz beobachtet, daß die geschichtlichen Ereignisse auf allgemein menschliche Motive zurückgeführt werden sollen? — 3. Wie ist die Bedeutung des Pylades für die Handlung durch seinen Charakter bedingt? — 4. O hättest Du vom Menschen besser stets gedacht, Du hättest besser auch gehandelt. — 5. Die Bedeutung der Schlacht bei Aspern. — 6. Wenn Du nützlich und gelassen bist dem Staate treu geblieben, Wisse, niemand wird Dich hassen Und Dich werden alle lieben.

Schularbeiten: 1. Wir sind Gäste nur auf Erden. — 2. Auf welchen Umständen beruhte die Macht Philipps? — 3. Iphigeniens Gebete. — 4. In wiefern ist Götz eine tragische Gestalt? — 5. Prometheus als Sturm- und Dranggedicht. — 6. Das Hybrismotiv in Schillers Balladen.

VIII. Klasse.

Hausarbeiten: 1. Welche der irdischen Unsterblichkeiten ist die begehrenswerteste? — 2. Gelten die Gründe, die Lessing dafür anführt, daß Laokoon nicht schreien darf, auch für die Schauspielkunst? — 3. Charakteristik des Primislav in Grillparzers Libussa. — 4. Ein Glück, so rühmst Du mir, ist die Zufriedenheit. Gäb' ich zufrieden mich, so käm' ich nicht gar weit. — 5. Der Prologos der Antigone als Expositionsszene.

Schularbeiten: 1. Homerische Motive in Hermann und Dorothea und ihre Verwertung. — 2. Die Anklage gegen Sokrates. Erörterung derselben. — 3. Warum erfreut sich unter allen geschichtlichen Disziplinen die politische des weitaus größten allgemeinen Interesses? — 4. Die Beweggründe des Selbstmordes der Sappho und die Bedeutung ihres Todes für sie.

Freie Vorträge.

VII. Klasse.

Petőfi. — Paul Flemming. — Die Meistersinger von Nürnberg (R. Wagner). — Die Folgen der Entdeckung Amerikas. — Otto Ludwigs Makkabäer. — In wie weit darf der Dramatiker, wenn er einen historischen Stoff behandelt, von der Geschichte abgehen? — Das Südpolarland und die Entdeckungsreisen dorthin. — Der Meineidbauer von L. Anzengruber. — Das Historische in der Dietrichssage. — Der Bund der Jugend von H. Ibsen. — Das Fallissement von B. Björnson. — Die Poesie im Dienste ihrer Zeit. — Michel Angelo. — Giuseppe Verdi, mit besonderer Berücksichtigung seiner Aida. — Cäsar und Napoleon. Vergleich. — Kulturgeschichtliche Bedeutung des Fehmgerichts.

VIII. Klasse.

Shakespeare oder Bacon? — Maeterlink und d'Anunzio. — Hamerlings Weltanschauung, dargelegt an „Venus im Exil“. — Napoleon im deutschen Drama. — Die Sonne als Urquell alles Lebens. — Das antike Theater. — E. T. A. Hoffmann. — Die Beziehungen zwischen Musik und Poesie, und die Grenzen zwischen beiden in der Programmmusik. — Was ist antik in der Braut von Messina? — Das englische Theater zur Zeit Shakespeares. — Die vorsokratische Philosophie. — Feldzeugmeister Benedek.

V. Freie Lehrgegenstände.

Freihandzeichnen.

Für Schüler der vier Oberklassen.

Supplent Josef v. Schönbrunner.

Der Unterricht wurde wöchentlich in 3 Stunden erteilt.

Im Wintersemester wurden Köpfe nach Vorlagen und Originalen, Masken und Büsten, ferner Stilleben, Landschafts- und Tierstudien nach Vorlagen und nach der Natur in den verschiedenartigsten Techniken (Aquarell-, Ölmalerei) ausgeführt.

Im Sommersemester wurden Studien nach dem Stilleben, Blumen, Früchte nur nach der Natur gemalt. Auf mehreren Ausflügen wurden die Schüler zum Zeichnen und Malen von Landschaftsmotiven angeleitet.

Mit dem Zeichnen waren Vorträge über Perspektive verbunden.

Stenographie.

Professor Josef Meisel.

I. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Die Lehre von den Lautzeichen, von der Wortbildung und der Wortkürzung.

II. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Die Lehre von der Satzkürzung. Schreibübungen nach Diktaten allgemeinen Inhaltes mit allmählich wachsender Schnelligkeit.

Gesang.

Gesanglehrer Franz Erban.

I. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Lehre von den Tönen und deren Zeichen; Einteilung der Taktarten; elementare Einübung der Skalen und Intervalle in den verschiedenen Tonarten. Einübung leichterer ein- und zweistimmiger Lieder und Choräle.

II. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Übungen im zwei-, drei- und vierstimmigen Vokalsatz im homophonen und polyphonen Stil mit besonderer Berücksichtigung der Dynamik. Einübung von gemischten Chören, Motetten, einer lateinischen Messe u. a.

VI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Auch im heurigen Jahre wurde im Sinne der Ministerialverordnung vom 12. März 1895, Z. 27.638, und in Gemäßheit der zu hygienischen Zwecken am 9. November 1902 abgehaltenen Konferenz alles aufgeboten, um auch das körperliche Wohl der Jugend, soweit es in der Macht der Schule liegt, sorgsam zu fördern.

Die Einrichtung des obligaten Turnunterrichtes an der Anstalt hat sich bisher vollkommen bewährt, umso mehr, als das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht den Hilfslehrer für 3 Klassen des Obergymnasiums beließ. Leider mußte auch heuer eine beträchtliche Zahl von Schülern wegen körperlicher Gebrechen vom Turnen losgezählt werden, im ganzen 39, u. zw.: in Ia 2, Ib 2, II b 4, III a 3, III b 1, IV a 4, IV b 4, V 8, VI 3, VII 6, VIII 2.

Die Leitung der Jugendspiele, die im April begannen, lag wieder dem Turnlehrer der Anstalt ob. Die Schüler spielten stets mit besonderer Freude und außerordentlichem Eifer. Die näheren Angaben über den Betrieb der Schülerspiele bringt die folgende Tabelle:

1903—1904.

Tag	Spielplatz	Spielzeit	Klasse	Zahl d. Teilnehmer			Anmerkung
				Unter- Gymnasium	Ober-	Zu- sammen	
13/IV	Prater	5—7	III.—VIII.	19	13	32	
14/IV	Turnsaal	5—6 $\frac{1}{2}$	I a	37	—	37	
18/IV	—	—	—	—	—	—	Konferenz
20/IV	Prater	5—7	II.—VIII.	92	11	103	
23/IV	Turnsaal	5—6 $\frac{1}{2}$	I b	32	—	32	
27/IV	"	5—6 $\frac{1}{2}$	"	29	—	29	
2/V	Prater	5—7	I.—VIII.	92	2	94	
4/V	—	—	—	—	—	—	Regen
9/V	"	"	"	34	4	38	Trüb
11/V	"	"	"	88	4	92	
14/V	"	"	III.—VIII.	61	3	64	
16/V	"	"	I.—VIII.	69	—	69	
18/V	"	"	"	39	2	41	Trüb
20/V	"	4—6	II.—VIII.	93	3	96	
25/V	"	5—7	I.—VIII.	78	3	81	
28/V	"	"	III.—VIII.	19	2	21	Trüb
30/V	Augarten	5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$	I.—VIII.	91	3	94	
1/VI	Prater	5—7	"	89	3	92	
4/VI	"	4—6	"	63	4	67	
6/VI	—	—	—	—	—	—	Konferenz
8/VI	"	5—7	I.—VIII.	37	4	41	Trüb
13/VI	—	—	—	—	—	—	Ferialtag
15/VI	"	"	"	84	3	87	
20/VI	Augarten	5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$	I.—IV.	62	—	62	
22/VI	Prater	5—7	I.—VIII.	88	6	94	

Für die einzelnen Klassen waren an zwei Tagen (Montag, Mittwoch) zwei Spielzeiten festgesetzt.

An Spielen kamen zur Ausführung: Kreislaufen, Drittenabschlagen, Holland und Seeland, Schlaglaufen und Barlaufen; ferner: Paläster, Deutscher Schlagball, Kreisball, Kreisfußball, Grenzball, im Prater englischer Fußball.

Für den Eislauf stellte das Direktorenkomitee der Wiener Mittelschulen ärmeren Schülern der Anstalt 3 Freikarten zur Verfügung.

Weiter hatte die Verwaltung unserer Schülerlande den Ankauf von 20 Teilnehmerkarten bewilligt. Da wir 43 Paar Schlittschuhe besitzen, konnten 21 der ärmsten Schüler, zumal da sie auch Freikarten für den Eintritt erhielten, am Schlittschuhlaufen im Augarten teilnehmen.

Die Witterungsverhältnisse, die heuer die Veranstaltung von Schülerausflügen ganz besonders begünstigten, wurden vom Lehrkörper zu diesem Zwecke tüchtig ausgenützt. Unter Führung des Direktors und mehrerer Mitglieder des Lehrkörpers (Dr. Kissler, Dr. Lichtenheld, Prof. Meisel, Meschkae, Dr. Müllner, Dr. Sofer, Elger und Weßera) wurden mit Schülern der Klassen Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, V, VI und VII an 8 freien Nachmittagen zu Erholungszwecken Ausflüge in den Wienerwald unternommen, u. zw. nach Neuwaldegg, Rohrerhütte, Knödelhütte, Soppialpe, Kordon, Mauerbach, Hadersdorf, Weidlingau, Türkenschanze, Grinzing, Kobenzl, Himmel, Nußdorf, Kahlenberg, Hermannskogel, Weidling a. B., Klosterneuburg, Andrä-Wörtern und Hintersdorf; endlich ein Tagesausflug nach Pernitz, Mirafälle, Steinwandklamm und Weißenbach.

Außerdem führte Dr. Müllner die Schüler der IV.b Klasse an zwei Nachmittagen zu geographischen Studienzwecken auf den Kahlenberg und den Bisamberg; Prof. Schauer in Begleitung des Ass. Kfiž die Schüler der IIIa, IIIb und IVb an 4 Nachmittagen zum Zwecke von Skizzierübungen nach der Natur nach Türkenschanze, Grinzing, Krapfenwald und Pötzleinsdorf; Zeichenlehrer v. Schönbrunner die Schüler der oberen Klassen, die am Freihandzeichnen teilnahmen, zum Zwecke von Naturstudien an 2 Nachmittagen nach Grinzing, Sievering und Salmansdorf.

Besonders gelungen war eine Radfahr tour, die an einem freien Nachmittag der Direktor in Begleitung des Zeichenassistenten Kfiž mit 9 Schülern der Klassen IIIa, IIIb, IVa und IVb auf dem Kielmannseggweg über Langenzersdorf nach Korneuburg und zurück über Klosterneuburg nach Nußdorf unternahm (vgl. XIII. Chronik!). So glaubt denn die Schule den modernen Anforderungen, die an die Körperpflege der ihr anvertrauten Jugend gestellt werden, nach Maßgabe der ihr zu Gebote stehenden Zeit mit allem Nachdrucke entsprochen zu haben.

Der Gesundheitszustand unserer Gymnasialjugend im heurigen Schuljahre kann im allgemeinen als recht zufriedenstellend bezeichnet werden.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Umstände noch außer den erwähnten dazu beigetragen haben mögen, die Schüler arbeitskräftig zu erhalten.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Summe
Bei der Schülerzahl von . . .	42 ³	43	30	33	34	32 ¹	30	28	46	28	33	27 ¹	406 ³
Sind Schlittschuhläufer	9	15	13	20	16	19	15	13	32	13	16	16 ¹	197 ¹
Schwimmer . . .	10	22	19	23	20	21	18	17	37	26	23	22	258
Radfahrer . . .	1	4	4	4	6	6	11	5	16	5	11	13	86
wohnen auf dem Lande im Sommersemester .	1 ¹	—	2	1	2	2	2	2	5	1	1	—	19 ¹
In den Ferien .	36 ²	41	30	19	26	29 ¹	25	28	35	22	33	21 ¹	345 ³

Die Direktion sieht sich in Anbetracht aller erwähnten Umstände, die das leibliche Wohl der der Anstalt anvertrauten Jugend gefördert haben, angenehm verpflichtet, hiemit allen p. t. Korporationen und Personen, die da in irgend einer Hinsicht hilfreich gewesen sind, den wärmsten Dank auszusprechen.

Es bedarf kaum der Erwähnung, daß auch in diesem Punkte die Schule der Unterstützung des Hauses bedarf, wenn der geistigen Arbeit durch rationelle Körperpflege ein heilsames Gegengewicht geboten werden soll. Notwendiger und unentbehr-

licher als je sind heutzutage Leibesübungen für die Jugend. Wir legen daher den Eltern ans Herz, ihre Jungen turnen und nur in den allerdringendsten Fällen davon loszählen zu lassen.

Die vom allgemeinen Schulturnen befreiten Schüler sollen womöglich orthopädisch turnen.

VII. Zusammenwirken von Haus und Schule.

Gemäß dem Normalerlasse des k. k. niederösterreichischen Landesschulrates vom 8. Mai 1897, Z. 7822 (ex 1896), waren Direktion und Lehrkörper nach Kräften bemüht, ein einträchtiges Zusammenwirken von Haus und Schule, ohne das eine günstige Lösung der Erziehungsaufgabe nicht möglich ist, herbeizuführen.

Jeder Schüler hatte sich zu Beginn des Schuljahres mit der gedruckten Schulordnung zu versehen, sie den Eltern oder deren Stellvertretern zur Einsicht vorzulegen und mit deren Unterschrift dem Klassenvorstande vorzuweisen.

Dem mündlichen Verkehre dienten zunächst die regelmäßigen Sprechstunden. Der Direktor war jeden Wochentag von 11—12 Uhr zu sprechen, die Klassenvorstände jede Woche zweimal, alle übrigen Lehrer einmal. Die Ordnung der Sprechstunden wurde den Schülern rechtzeitig mitgeteilt und außerdem am schwarzen Brett veröffentlicht; doch wurde sehr oft auch zu anderen Zeiten bereitwillig Auskunft erteilt.

Die ungünstigen Ergebnisse der Konferenzen, die Verhängung schwerer Strafen usw. wurden dem Hause jedesmal durch die Post mitgeteilt.

So schien dem Hause reichlich Gelegenheit geboten, einerseits die Forderungen der Schule kennen zu lernen, anderseits in sittlicher und intellektueller Hinsicht die Bestrebungen des Lehrkörpers wirksam zu unterstützen, der ja ohne die kräftige und werktätige Mithilfe, ohne das volle Vertrauen des Elternhauses das gesteckte Ziel nicht erreichen kann, der aber seinerseits es jederzeit gerne ermöglichen wird, daß die Eltern oder ihre Vertreter von dem wirksamen Mittel der mündlichen Beratung mit den einzelnen Fachlehrern rechtzeitig Gebrauch machen. Wird einerseits das Haus vor allem erziehen und dadurch die unterrichtende Tätigkeit der Schule und die Schulzucht unterstützen, so wird anderseits die Schule in erster Linie unterrichten und die erziehende Tätigkeit des Hauses aufs kräftigste fördern. Nur aus dem bereitwilligen, tatkräftigen und unverdrossenen Zusammenwirken kann sich ein gesundes Ganzes ergeben.

Auch heuer wurde von dem Mittel mündlicher Besprechungen recht ausgiebig und wirksam Gebrauch gemacht.

VIII. Unterstützungswesen.

Da die Leitung des Probandenheims in Klagenfurt sich erst unmittelbar vor dem Schlusse des Schuljahres außerstande erklärte, wie in den früheren Jahren, so auch diesmal unbemittelten und erholungsbedürftigen Schülern der Anstalt einen Ferienaufenthalt zu gewähren, und da auch an andern Orten die Unterbringung solcher Schüler nicht mehr möglich war, so verteilte die Schülerlade an die Eltern von 12 Schülern je 70 K mit der ausdrücklichen Widmung für einen Landaufenthalt dieser Schüler.

Der Verein Ferienhort stellte der Schülerlade wie auch in früheren Jahren 400 K zur Entsendung von 4 Schülern nach Klagenfurt zur Verfügung. Weil aber aus den angeführten Gründen Schüler von der Anstalt aus in einen gemeinsamen Aufenthaltsort überhaupt nicht geschickt wurden, mußte dem Vereine Ferienhort auf sein Verlangen der Betrag von 400 K zurückgestellt werden.

Aus der Lehrmittelsammlung der Schülerlade wurden ärmeren Schülern 452 Lehrbücher und Atlanten geliehen, mehrere geschenkt. Es wäre aber zu wünschen, daß solche geliehene Bücher mit größerer Schonung behandelt werden, als es bisher geschehen ist.

Geschenkt wurden der Schülerlade von mehreren Schülern schon gebrauchte Schulbücher, von der Verlagshandlung Tempsky je 10 Exemplare von Pokornys Naturgeschichte des Tier- und des Pflanzenreiches, Ausgabe B.

Ueber die Kassagebarung gibt die folgende Jahresrechnung Aufschluß:

Die nach § 2 der Satzungen im Mai d. J. unter den Schülern veranstaltete Sammlung ergab den Betrag von 653.20 K.

Im einzelnen spendete:

I. a Kl.

v. Baldaß Georg	K	4
Berl Artur	"	2
Braun Alfred	"	2
Broch Ernst	"	1
Buchwald Hans	"	1
Deutsch Max	"	1
Dukes Paul	"	3
Erban Wilhelm	"	1
Haberfellner August	"	1
Jeiteles Franz	"	5
Käbl Hugo	"	0 40
Käs Paul	"	1
Karmin Walter	"	1
Koditschek Hermann	"	2
Przeworski Konstantin	"	2
	K	27 40

I. b Kl.

Kundi René	K	3
Lampl Rudolf	"	1
Maux Richard	"	2
Ornstein Hans	"	1
Relly Otto	"	4
Sadger Hans	"	2
Spitzer Erwin	"	6
Sterk Aladar	"	2
Stern Wilhelm	"	2
Weißenberg Karl	"	1
	K	24

II. a Kl.

Bloch Ernst	K	5
Bloch Hans	"	5
Bombach Heinrich	"	2
Dörfler Hans	"	2
Freund Robert	"	2
Gomperz Bela	"	4
Gratzinger Max	"	10
Hoffmann Robert	"	5
Jolles Siegmund	"	5
Kornfeld Werner	"	4
Kraus Leopold	"	4
Kulka Johann	"	4
Lohner Max	"	10
Meitner Walter	"	2
von Pfiffer Ernst	"	5
	K	69

II. b Kl.

Nikla: Walter	K	2
North Franz	"	20
Pluth Erwin	"	1
Pollaczek Felix	"	5
Pollak Hans	"	1
Schnabl Ludwig	"	5
Schnepf Bruno	"	2
Tauß Robert	"	1
Unger Friedrich	"	2
Wachsmann Ernst	"	2
	Transport	K 41

Transport . K 41

Weiser Robert	K	1
Weiß Wilhelm	"	2
Weißenberg Eugen	"	1
Winterstein Wilhelm	"	2
Wolf Hermann	"	10
	K	57

III. a Kl.

Berger Paul	K	1
Braun Gerhard	"	3
Broch Oskar	"	1
Deutsch Hermann	"	2
Frank Rudolf	"	2
Freud Oliver	"	3
Fried Paul	"	10
Goldschläger Simon	"	2
Heller Karl	"	1
Kainz Bruno	"	1
Kaufmann Eduard	"	1
Kaufmann Emil	"	2
Küchler Kranz	"	2
Kulka Max	"	4
Lang Viktor	"	1
Lawner Hans	"	1
Löwy Heinrich	"	3
Munk Walter	"	4
Nagel Geza	"	1
Rosenzweig Erich	"	10
	K	55

III. b Kl.

Berger Richard	K	4
Landesberger Wilhelm	"	10
Nowak Heinrich	"	50
Pick Ernst	"	4
Reiner Edgar	"	10
Santroch Heinrich	"	100
Schauer Karl	"	4
Schönfeld Robert	"	5
Tritsch Ernst	"	10
Zucker Otto	"	4
	K	201

IV. a Kl.

Beer Johann	K	2
Frank Georg	"	1
Freud Jean Martin	"	2
Gal Johann	"	1
Kleiber Erich	"	1
Lampl Hans	"	1
	K	8

IV. b Kl.

Goldenthal Wilhelm	K	1
Landesberger Max	"	10
Löwy Otto	"	1
Markus Hermann	"	1
Neumann Paul	"	1
	Transport	K 14

	Transport	K	14
Pekarek Hans	K	2	
Sachs Rudolf	"	5	
Saxl Friedrich	"	3	
Schlesinger Michel	"	4	
Schmeichler Robert	"	4	
Seidler Ernst	"	4	
Steindler Julius	"	1	
Sternfeld Ernst	"	1	
Weigl Edmund	"	1	
Weiß Otto	"	1	
v. Grimm Gustav	"	10	
	K	50	

V. Kl.

Cohn Leo	K	1
Gossler Hugo	"	1
Kaufmann Moriz	"	2
Kende Stephan	"	3
Kolm Richard	"	2
Merio Walter	"	2
Minz Ludwig	"	1
Ostersetzer Alfons	"	10
Seidel Armin	"	1
Sicher Harry	"	2
Süß Franz	"	1
Tritsch Hans	"	2
Weil Robert	"	2
Weil Stephan	"	1
Werber Josef	"	1
	K	32

VI. Kl.

Bardach Fritz	K	3	
Bettelheim Karl	"	5	
Bombiero Julius	"	2	
Brunner Robert	"	4	
Dattelzweig Paul	"	3	
Deutsch Franz	"	1	
Eisler Otto	"	4	
Freiberger Karl	"	1	
Grüner Franz	"	1	
Helm Friedrich	"	1	
Herzog Josef	"	4	
Klemperer Paul	"	2	
	Transport	K	31

Transport . K 31

Kohn Eduard	K	3
Kalmar Paul	"	1
Leslenyi Oskar	"	1
Molden Ernst	"	5
Neumann Alfred	"	1
Pineles Norbert	"	1
Pollaczek Artur	"	1
Schramml Josef	"	0-60
Schwarz Karl	"	0-60
Sokal Heinrich	"	0-60
Stiegland Hans	"	2
Wagner Richard	"	5
Wahle Karl	"	2
	K	54-80

VII. Kl.

Breuer Paul	K	2
Ehrenreich Hans	"	2
Ergas Rudolf	"	4
Kornauth Karl	"	1
Löb Alfred	"	8
Löwinger Richard	"	4
Ostersetzer Siegfried	"	10
von Pick Rudolf	"	2
Salkind Alexander	"	4
Schulhof Wilhelm	"	4
Steger Gustav	"	4
Wurda Franz	"	1
	K	46

VIII. Kl.

Bacal Leo	K	1
Goldberger Paul	"	1
Kleiß Norbert	"	2
Koref Hans	"	4
Lederer Ernst	"	10
Lindner Max	"	1
Münz Paul	"	1
Schmiedel Max	"	2
Schneer Guido	"	1
Strauß Josef	"	2
Weil Kornelius	"	2
Weiser Egon	"	2
	K	29

Einnahmen.

Kassarest vom Vorjahre	K	2029.12
Von Frau Santroch	"	200.—
Von dem Privatisten der II. Kl. Felix May	"	20.—
Von dem Schüler der IIIa Kl. Rosenzweig Erich	"	20.
Durch eine Sammlng von den Schülern der Anstalt	"	653.20
An Kapitalszinsen	"	126.57
	Zusammen	K 3048.89

Ausgaben.

Für Schulbücher	K	254.43
Ferienbeitrag ftr 12 Schüler, je 70 K	"	840.—
20 Stück Eiskarten zu 4 K	"	80.—
Unterstützungen in barem	"	20.—
	Zusammen	K 1194.43

Bilanz.

Summe der Einnahmen	K 3048 89
Summe der Ausgaben	„ 1194 43
	Kassarest . . K 1854 46
Davon erliegen in der Postsparkassa	K 1144 15
Barvorrat	„ 710 31

Sonstiges Vermögen.

1 vinkulierte Staatsschuldverschreibung	K 2000.—
Einheitliche Notenrente (bei der k. k. Postsparkassa in Verwahrung)	„ 2000.—
Abgeschlossen am 31. Mai 1904.	

Obige Jahresrechnung wurde am 10. Juni 1904 von den Revisoren, den Herren Prof. Dr. Franz Lukas und Dr. Ad. Lichtenheld geprüft und richtig befunden.

Zum Schlusse erfüllt der Verwaltungsausschuß eine angenehme Pflicht, indem er im Namen der Anstalt und der ihr anvertrauten Jugend allen den genannten Freunden und Gönnern den wärmsten Dank ausspricht. Daran knüpft er den herzlichen Wunsch, es mögen die Zwecke der »Schülerlade« im nächsten Jahre ebenso reiche und opferwillige Förderung erfahren.

Leop. Weingartner,
Zahlmeister.

Anton Stitz,
Vorsitzender.

Josef Meisel,
Schriftführer.

IX. Maturitätsprüfung am Schlusse des Schuljahres 1902/1903.

Die Maturitätsprüfung am Ende des II. Semesters 1902/1903 fand unter dem Vorsitze des k. k. o. ö. Univ.-Prof. Hans v. Armin vom 9. bis 13. Juli statt.

	Öffentl. Schüler	Priva- tisten	Externe	Summe
Zu dieser Prüfung meldeten sich	34	—	—	34
Vor Beginn oder im Laufe der Prüfung traten zurück	5	—	—	5
Von den Geprüften wurden erklärt für reif mit Auszeichnung	4	—	—	4
Für reif	23	—	—	23
Wurden auf 1 Jahr reprobiert	1	—	—	1
„ „ unbestimmte Zeit reprobiert	—	—	—	—
Erhielten die Erlaubnis, die Prüfung aus einem Gegenstande nach den Ferien zu wiederholen	1	—	—	1

Bei der Wiederholungsprüfung unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Dr. A. Scheindler am 28. September wurde 1 für reif erklärt.

Ergebnis:

Reif mit Auszeichnung	4
Reif	24
Reprobiert	1
Zurückgetreten oder nicht zugelassen	5
	34

Liste der im Schuljahre 1902/1903 für reif erklärten Abiturienten.

N a m e	Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort und Vaterland	Dauer der Gymnasialstudien (Jahre)	Gewählter Beruf
Askonas Rudolf . . .	13./1. 1885	Wien, N.-Ö.	8	Jus
Eissler Georg . . .	22./4. 1885	"	8	Unbestimmt
Gansel Otto	17./9. 1885	Perchtoldsdorf, N.-Ö.	8	"
Granichstädten Hans	4./8. 1884	Weidlingau-Hadersdorf, N.-Ö.	8	Jus
Granichstädten Paul	4./8. 1884	"	8	"
Grüner Gustav . . .	31./10. 1884	Neunkirchen, N.-Ö.	8	"
Hausleithner Alex. .	2./6. 1884	Wien, N.-Ö.	8	"
Klausner Wilhelm . .	20./1. 1885	"	8	Exportakademie
Kohn Robert	16./9. 1884	"	8	Medizin
Kollek Emil	5./3. 1885	Neusohl, Ungarn	8	Jus
Kropik Franz	29./1. 1884	Wien, N.-Ö.	8	Polit. Verwaltung
Kulka Fritz	17./10. 1884	"	8	Jus
Lederer Richard . . .	17./6. 1885	Karlsbad, Böhmen	8	Medizin
Löwy Heinrich	7./4. 1884	Wien, N.-Ö.	9	Philosophie
Lustig Erwin	15./10. 1884	"	8	Jus
Pace Ludwig, Graf . .	2./12. 1884	Laibach, Krain	8 ^{3/4}	"
Perger Georg	9./12. 1884	Wien, N.-Ö.	8	"
Prihradny de Brezno H.	20./4. 1885	"	8	Exportakademie
Remi Fritz	31./12. 1883	"	9	Unbestimmt
Schreiber Karl	7./6. 1883	"	9	Jus
Schwab Guido	30./11. 1884	"	8	Philosophie
Schwarz Alois	27./1. 1883	Hagendorf, N.-Ö.	8	Unbestimmt
Schwerwacher Theod.	23./10. 1883	Wien, N.-Ö.	9	Jus
Steinitzer Natan . . .	8./10. 1884	Budapest, Ungarn	8	"
Tidl Wladimir	31./8. 1884	Ung.-Hradisch, Mähren	8	Beamter
Traxl Erwin	23./12. 1884	Triest, Küstenland	8	Technik
Weiß Franz	18./4. 1885	Wien, N.-Ö.	8	Chemie
Weltmann Oskar . . .	21./6. 1885	"	8	Maler

Aufgaben zur schriftlichen Maturitätsprüfung im Sommertermin 1904.

(2. - 6. Mai).

1. Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche: Vergil, Aen. VIII, 306-358 (mit Auslassungen).

2. Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische: Der athenische Staat im perikleischen Zeitalter. Aus Chr. Ostermanns Latein. Übungsbuch.

3. Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche: Sophokles: Oedip. tyr. v. 380-416.

4. Deutscher Aufsatz: Welches waren die hauptsächlichsten Stützen des hellenischen Nationalbewußtseins?

5. Mathematische Aufgabe:

$$1. x^5 + \frac{5}{2} x^4 - \frac{13}{2} x^3 - \frac{13}{2} x^2 + \frac{5}{2} x + 1 = 0.$$

2. Sind a, b, c die Seiten eines Dreieckes, so bestehen die Relationen:
 $a : b : c = 13 : 14 : 15$ und $a^2 + b^2 + c^2 = 2360 \text{ cm}^2$.

Es sind die Seiten, die Winkel und der Inhalt des Dreieckes, ferner der Radius des dem Dreiecke eingeschriebenen Kreises und die Seite des diesem Kreise eingeschriebenen regelmäßigen Zehneckes zu suchen.

3. Die Achse eines Zylinders, $a = 15 \text{ m}$ lang, ist gegen den Grundkreis unter dem Winkel $\varphi = 67^\circ 18' 50''$ geneigt; seine Höhe h ist der Peripherie des Grundkreises gleich. Wie lang ist die Kante eines Würfels, dessen Inhalt dem des Zylinders gleich ist?

4. Durch die Endpunkte des Parameters einer Parabel legt man Tangenten. Wie groß ist die Fläche zwischen den Tangenten und dem zwischenliegenden Parabelbogen? (Mit Konstruktion.)

X. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

1. Kassarest vom vorigen Jahre	K	326-84
2. Aufnahmestaxen und Lehrmittelbeiträge	"	2390-80
3. Taxen für Duplikate von Zeugnissen	"	20—
Zusammen	K	2737-64

A. Bibliothek.

I. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Professor Dr. Joh. Kiss er.

Sieh Zuwachs in der Lehrerbibliothek Seite 28 bis 31.

I'. Programmsammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Emil Sofer.

1. Programme österreichischer Anstalten am Ende des Schuljahres 1902/3	6903
Dazu im Schuljahre 1903/4 vom Jahre 1902/3	332
Bestand am Schlusse des Schuljahres 1903/4	7235
2. Von Anstalten Deutschlands am Ende 1902/3	
a) Abhandlungen	7416
Dazu im Schuljahre 1903/4	217
Bestand am Ende des Schuljahres 1903/4	7633
b) Schulnachrichten	5761
Dazu im Schuljahre 1903/4	301
Zusammen	6062
Somit enthält die Sammlung	7235 österreichische und 7633 deutsche, zusammen 14868 Programme

mit Abhandlungen und 6062 Schulnachrichten.

III. Schülerbibliothek.

Verwalter: Prof. Dr. H. Pollak.

a) Geschenk:

1. Von Herrn Hofrat Dr. Huemer: Das Wissen für Alle. Wochenschrift, II. Jahrgang, und die Zeitschrift Gaudeamus, VI. Jahrgang, II. Band 1902.
2. Vom Verfasser: Die Babenberger von Hanns von Immenhof.
3. Von H. Emil Kanitz: Theod. Körners sämtliche Werke, herausgegeben von Laube, in 2 Bänden.
4. Von H. Prof. Penka: Geschichte der deutschen Nationallitteratur von Dr. Herm. Kluge.

b) Gekauft:

1. Für die Privatlektüre: Stitz, Demosthenes Kranzrede; Schubert, Sophokles, König Ödipus; Jurenka, Aischylos Perser, Hug, Platons Symposion; Wolff, Tacitus Historien; Deuschle, Platons Gorgias; Wohlrab, Platons Phaidon.
2. Berühmte Kunststätten: Nr. 20, Florenz, Nr. 21, Kairo, Nr. 22, Augsburg.
3. Schatzkästlein moderner Erzähler, von Dr. Gustav Porger.
4. Donausagen, von Albin Schroth.
5. Im Reiche des silbernen Löwen, IV. B., von Karl May.
6. Geschichte der Naturwissenschaften, II. B., v. Dannemann.
7. Das neue Universum. 24. Band.
8. Die Physik des täglichen Lebens, von Leop. Pfaundler.
9. Helden zur See, von Jul. Reuper.
10. Gymnasialbibliothek Nr. 37 Herodot, von Dr. Höck.
11. Chemisches Experimentierbuch für Knaben, von Scheidt.
12. Andersens Märchen, von Oswald Grill.
13. Vincenz, der Köhlerbub, von Ludw. Paner.
14. Das kalte Herz, von Wilh. Hauff.
15. Von den Apenninen zu den Anden, von Wiesenberger.
16. Bagdad, die Königin der Wüste, von Herchenbach.
17. Auf zum Spielplatz, von Malfertheiner.
18. Reise um den Mond, von Jul. Verne.
19. Heroen, griechische Heldensagen, von Andrä.
20. Deutsche Götter und Helden, von Wanner.
21. Die Frithjof-Sage, von Ferd. Schmidt.
22. Gudrun, von Schmidt.
23. Caesar Cascabel, von Verne.
24. Der Diamantenschatz, von Barfus.
25. Der österreichische Robinson, von Zöhrer.
26. Griechische Heroengeschichte, von Niebuhr.
27. Lesebuch aus Homer, von Willmann.
28. Musäus Märchen, von K. A. Müller.
29. Scherer — Onkel Benjamin.

B. Geographische und geschichtliche Lehrmittel.

Verwalter: Prof. Dr. Johann Müllner.

a) Geschenke:

Von Herrn Hofrat Dr. J. Hue mer: Rothaug-Umlauf, Wandkarte der Alpenländer.
 Von Herrn Prof. L. Schauer: 14 Stück Diapositive.
 Vom Verwalter: Haardt V. v., Nordpolarkarte, Heiderich Fr., Hölzels Schulwandkarte von Asien, phys. und polit. Ausgabe, Heiderich Fr., Schulwandkarte von Australien und Polynesien.

b) Kauf:

Große offizielle Karte der Schweiz, hrg. v. eidgen. topogr. Bureau. — Baldamus, Wandkarte zur Deutschen Geschichte des 18. Jhd. in weltgesch. Zusammenhänge. — Hölzels Rassentypen des Menschen. — 35 Stück Diapositive.

C. Naturgeschichtliche Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Franz Lukas.

a) Geschenke:

Von H. Schütz: 2 Tierfelle (Seehund und Schnabeltier) und von den Schülern Eisler, VI, Bombiero, VI und Jesinger, VII, somatologische Zeichnungen.

b) Kauf:

1. Zoologie: Pferdegebiss, Rindergebiss, Blaukehlchen, Rotkehlchen, Hundshai, Stichling, Steinbeißer, Grundel, Entenmuschel, Weiselwiegen und Wabenstücke der Honigbiene, eine Sammlung von Insekten mit Schutzfärbung, Schmeils Leitfaden der Zoologie, Bretschers Bestimmungsbuch für Wirbeltiere, Ergo, der Kopf des Menschen, 7 zool. Bilder von Leutemann, 8 zool. Bilder von Meinhold. — 2. Botanik: Karsten und Schenk, Vegetationsbilder, Salomon, botan. Wörterbuch, 2 Kolonialbilder von Eschener, Schmeils Leitfaden der Botanik. — 3. Mineralogie: Blaues Steinsalz, Doppelspat, Eisenblüte, 3 Stück Zinkblende, Bergkork, Eisenkiesel.

D. Physikalisches Kabinett.

Verwalter: Prof. Dr. Heinrich Ritter v. Hoepflingen.

Kauf:

Aëro- und hydrostatischer Apparat mit Heronsball nach Hartl. — Apparat f. d. Torricellischen Grundversuch und das Mariottesche Gesetz nach Kuhn. — Rückschlagsventil f. d. hydraul. Pumpe. — Glasglocke. — 2 Gummigebläse. — Kipp'scher Apparat f. Gasentwicklung. — Trockenturm. — Woytačeks Tableau „Die Herstellung des Thermometers.“ — Loosers Differential-Thermoskop. — Dechants Apparat f. d. Coulomb'sche Gesetz. — Patent-Naßelement. — Cupronelement. — Stef litscheks Demonstrations-Ohm. — Elektroskope nach Rosenberg. — Elektrische Stativlampe mit Reflektor. — Hörtelephon mit Hufeisenmagnet. — Bikonvexe Linse (40 cm Brennweite) mit Gestell. — Chemikalien und Utensilien.

E. Archäologische Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Johann Oehler.

a) Geschenke:

Vom Verwalter: 2 Tafeln: Erechtheion und Marktort in Athen.

b) Kauf:

Launitz, 3 Wandtafeln: Akropolis; Olympia rek. v. Bohn. — 18 Diapositive: Mykenai, Tiryns, Knossos, Phaistos, aus dem alten Dakien. — Cybulsky: Urbs Roma antiqua, 2 Tafeln; das griechische Theater, Tafel XII. — Rostowzew, Das alte Rom. — Seemann's Wandbilder: Hermes, Eurydike und Orpheus. Die Lemnische Athena des Phidias. Nike des Paionios. Menelaos und Patroklos. Peristyl der domus Vettiorum. Triumphbogen des Konstantin. Neptuntempel in Paestum. Gräberstraße in Pompeji: Diskobol. Apoxyomenos.

F. Zeichensaal.

Verwalter: Prof. Leop. Schauer.

Gekauft:

- a) Stopftiere: Fliegender Eichelhäher, Papagei (Lori), Schildkrötenskelett, Flußkrebs, Dudenjunges, Elster, Eichhörnchen.
- b) Schmetterlinge: Kohina inachis, Ornithoptera flavicornis, Attacus arizana, Papilio euchenor, Schönjungfer, Schnarrschrecke.
- c) Pflanzen: Waldanemone.
- d) Vogelfedern.
- e) 8 Holzgeräte.

G. Turnsaal.

Verwalter: Turnlehrer Aug. M e s c h k a e.

Geschenkt:

Von den Schülern Frank Rudolf, III a, 3 Paar, Wolf Hermann, II b, 1 Paar Schlittschuhe.

H. Spenden für die Kapelle.

1. Frau Emilie North: 100 K zur Anschaffung einer Mutter-Gottes-Statue, sechs Lilienstöcke, 12 große Wachskerzen, eine Altarglocke (4-Klang), 4 Vasen und lebende Blumen für die Sonntage im Monate Mai. Überdies ließ die Genannte in hochherzigster Weise den Festsaal mit elektrischer Beleuchtung (2 Luster und eine stattliche Zahl von Glühlampen) auf eigene Kosten ausstatten.
2. Fr. Santroch 40 K zum Ankaufe einer Marien-Statue.
3. Fr. Novak 10 K und ein Altar-Antependium.
4. Fr. Jesinger 10 K.

XI. Das Institut des Probandenseminars.

In Gemäßheit des h. k. k. Ministerialerlasses vom 19. Dezember 1903, Z. 41.551, wurde das Seminar in der durch den hohen k. k. Ministerialerlaß vom 30. November 1899, Z. 32.302, genehmigten Form im verflossenen Schuljahre weitergeführt.

Es mußte daher auch diesmal auf die intensiv praktische Seite der Probanden-Einführung im Sinne des erweiterten Probejahres zum größten Teile verzichtet und der Schwerpunkt auf die „Gesamtsitzungen“, die alle 14 Tage, und zwar an einem Samstag, unter dem Vorsitze des Direktors als Seminarleiters stattfanden, verlegt werden. Außer dem Direktor beteiligten sich als Fachlehrer für Philologie, Deutsch, Geschichte und Geographie, Mathematik und Physik die Professoren Dr. Hugo Jurenka, Dr. Adolf Lichtenheld, Dr. Johann Müllner und Alois Pichler, von denen in jeder Sitzung abwechselnd ein Vortrag über ein Thema besonderer Fachmethodik gehalten wurde. Desgleichen erstatteten die ordentlichen Mitglieder des Seminars abwechselnd ein Referat. Diese Referate bezogen sich auf allgemeinere Schul- und Unterrichtsfragen auf dem Gebiete des Organisations-Entwurfes, der Weisungen zur Führung des Lehramtes, der Schulzucht, der Schulhygiene, des Individualisierens, der Anschaulichkeit beim Unterrichte, der Fragekunst, der Antwort, der Wiederholung, des Memorierens, Zensierens, auf die Formularstufentheorie, die Persönlichkeit des Lehrers usw., kurz auf das Gebiet der praktischen Pädagogik, aber auch auf bedeutendere Fragen der sonstigen pädagogischen Literatur.

An Vortrag und Referat knüpften sich Besprechungen, wobei der Gegenstand durch Heranziehung konkreter Fälle aus dem Bereiche des Schullebens näher beleuchtet wurde. Außer den erwähnten Referaten, die mündlich erstattet wurden, lieferten mehrere Mitglieder sogenannte Schlußarbeiten, d. h. schriftliche Ausarbeitungen.

Als eigentliche Probekandidaten wurden der Anstalt zugewiesen, und zwar als einführenden Lehrern den Proff. Weingartner und Dr. Müllner Josef Wisnierski (mit Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. v. 11. Dezember 1903, Z. 3327/I); dem Dr. Lukas und Prof. Pichler Heinrich Schmied (mit Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. v. 14. März 1904, Z. 1262/I), der aber laut Min.-Erl. vom 3. Mai 1904, Z. 15.326, eine Supplentur an der St.-R. im IV. Bez. übernahm; und Karl Genau (mit Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. v. 14. März 1904, Z. 1261); dem Prof. Dr. Jurenka Karl Watzger (mit Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. v. 11. März 1904, Z. 1168/I), der aber laut Min.-Erl. v. 12. April 1904, Z. 12.295, eine Supplentur am St.-G. im XVIII. Bez. übernahm; dem Prof. Pichler P. Franz Hoffmann (mit Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. v. 19. August 1903, Z. 1164/I), der jedoch vom Beginne des Schuljahres bis zum 7. Oktober 1903 als Supplent am Landesgymnasium in Horn wirkte, worauf er krankheitshalber auch diese Stelle aufgab; ferner Richard Meiz (mit Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. v. 12. November 1903, Z. 2874), der aber laut Min.-Erl. v. 31. Dezember 1903, Z. 43.123, eine Supplentur an der St.-R. im XVI. Bez. übernahm und daneben das Probejahr an der Anstalt in reduzierter Weise fortsetzte; und Ferdinand Elger (mit Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. v. 2. März 1904, Z. 1107/I), der laut Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. v. 30. Mai 1904, Z. 2086/I, die Supplentur für den erkrankten Prof. Pichler an dieser Anstalt übernahm. Infolge dieses letzteren Umstandes wurden die Lehramtskandidaten Meiz und Elger dem Prof. Dr. v. Hoepflingen für den Rest des Schuljahres zur Einführung ins praktische Lehramt zugewiesen.

Zu erwähnen wäre noch, daß an Stelle des seit 19. April l. J. erkrankten Prof. Pichler Dr. v. Hoepflingen als Gast einen Vortrag über Fragen des praktischen Physikunterrichtes hielt, sowie, daß Prof. Dr. Leo Burgerstein, da er krankheitshalber einen Vortrag über den Nürnberger hygienischen Kongreß zu halten verhindert war, sich erbötig machte, einen Bericht hierüber den Mitgliedern des Seminars in Sonderabdrücken zukommen zu lassen.

Als ordentliche Mitglieder beteiligten sich nun an den Konferenzen außer den oben Genannten (Elger, Genau, Meiz, Schmied, Watzger und Wisnierski) noch die Probekandidaten und Supplenten verschiedener Wiener Gymnasien: Heinrich Anker vom Akad. G., Karl Frostl vom St.-G. im VIII. B., Josef Gassner vom Akad. G., Dr. Hugo Hassinger vom St.-G. im VI. B., Heinrich Kaindl vom Frz.-Jos.-G., August Metzner vom St.-G. im VI. B., Dr. Eugen Müller vom St.-G. im XVIII. B., Dr. Ferdinand Nagele vom St.-G. im III. B., Josef Reisner vom St.-G. im VIII. B., Karl Schnarf vom St.-G. im VI. B., Dr. Karl v. Spieß vom St.-G. im V. B., Dr. Hermann Tertsch vom Akad. G., Ferdinand Tomitschek vom Sophien-G. und Dr. Paul Zincke vom St.-G. im XVII. B.

Als Hospitanten nahmen ab und zu an diesen Konferenzen teil: P. Friedr. Feigl vom Stifftsgymnasium in Melk, P. Hugo Springer vom Stifftsgymn. in Seitenstetten und Erich Voigt vom St.-G. in Floridsdorf.

In der Sitzung vom 2. Jänner l. J. hatte die Seminarleitung die Ehre, Herrn Hofrat Dr. Joh. Huemer, der jederzeit durch Ratschläge und Worte der Anerkennung sein besonderes Interesse am Gedeihen dieser Institution an den Tag legt, als Vertreter des hoh. k. k. Ministeriums und in der Sitzung v. 27. Februar den k. k. Landes-Schulinspektor Herrn Dr. A. Scheindler zu begrüßen. Als Gäste nahmen auch die Prof. Oehler und Winkler an einer Sitzung teil.

Die der Anstalt zur Probepraxis für den Turnunterricht zugewiesenen Kandidaten Ferdinand Hackel und Johann Hruby gehören dem Verbands des Seminars nicht an.

Endlich ist zu erwähnen, daß laut hoh. k. k. Min.-Erl. v. 22. Februar 1904, Z. 4416, zur Ergänzung der Seminarbibliothek eine einmalige Dotation von 200 K bewilligt wurde.

Einen ausführlicheren Bericht wird die Direktion an das hohe k. k. Ministerium f. K. u. U. erstatten.

XII. Erlässe.

M.-E. vom 23. Mai 1903, Z. 17.541, betreffend die Maturitäts-(Wiederholungs-) Prüfungen: Kandidaten, die im Herbsttermin aus einem Gegenstande nicht entsprochen haben, können mit Genehmigung der Kommission die Prüfung nach einem halben Jahre wiederholen; ebenso mit Genehmigung der Landesschulbehörde solche Kandidaten, die im Herbsttermin die Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande nicht bestanden haben.

M.-E. vom 21. August 1903, Z. 28.852, betreffend die Regelung der Unterrichtszeit: Die Gesamtdauer der Erholungszeit ist so festzusetzen, daß auf jede Unterrichtsstunde (obligat und nicht obligat) eine Pause von 10 Minuten in Abrechnung kommt.

L.-S.-R. vom 10. September 1903, Z. 49/II.: Die Schuljugend ist über den Nutzen einer regelmässigen und sorgfältigen Mund- und Zahnreinigung nachdrücklich zu belehren.

L.-S.-R. vom 17. September 1903, Z. 734/I.: Auf den Schulnachrichten, die zur Aufnahme in die Mittelschule vorgelegt werden müssen, muß bemerkt sein: „Zum Uebertritte in die Mittelschule“.

M.-E. vom 2. September 1903, Z. 29.359: Die bei einer Maturitäts-Vorprüfung erworbenen günstigen Noten behalten bei der Ablegung einer neuen Prüfung ihre Gültigkeit.

Zuschrift des Vorstandes der israel. Kultusgemeinde Wien vom 8. Oktober 1903, Z. 12.698, wonach jeden Sabbath um 3 Uhr nachmittags ein Gottesdienst für Mittelschüler stattfindet.

L.-S.-R. vom 15. Oktober 1903, Z. 1741/II.: Die evangel. Schüler H. B. der I.—IV. Kl. sind verpflichtet, den evangelischen Schulgottesdienst an jedem ersten Sonntage jedes Monates von $\frac{1}{2}9$ bis $\frac{1}{2}10$ in der reform. Kirche, I., Dorotheergasse 16, regelmäßig zu besuchen.

L.-S.-R. vom 26. Oktober 1903, Z. 819/1—II.: Der 31. Oktober wird für evangel. Schüler und Lehrpersonen als kirchlicher Feiertag erklärt.

L.-S.-R. vom 18. Dezember 1903, Z. 2131/II., betreffend die Förderung des Tierschutzes.

L.-S.-R. vom 12. Jänner 1904, Z. 3421/I., betreffend die Verhütung von Unglücksfällen beim Turnen.

L.-S.-R. vom 10. März 1904, Z. 620/4—I.: Mit der Inspektion des mosaischen Religionsunterrichtes wird der Rabbiner Dr. David Feuchtwang betraut.

L.-S.-R. vom 31. Mai 1904, Z. 2107/I.: Im Herbsttermin 1904 werden vollständige Maturitätsprüfungen am k. k. Maximilians-Gymnasium in der zweiten Hälfte des Septembers und am k. k. Akademischen Gymnasium in der ersten Hälfte des Oktobers stattfinden.

XIII. Chronik.

Vom 9. bis 13. Juli 1903 fand die mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitz des Herrn k. k. o. ö. Universitätsprofessors Dr. Hans v. Arnim statt.

14. und 15. Juli, 15. und 16. September: Aufnahme und Prüfungen zur Aufnahme in die I. Klasse.

16. und 17. September: Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahms-Prüfungen für höhere Klassen.

18. September: Eröffnung des Schuljahres mit dem Heiligengeistamte.

19. September: Beginn des Unterrichtes.

28. September: Maturitäts-Wiederholungs-Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Aug. Scheindler.

4. Oktober: Feier des A. H. Namensfestes Sr. Majestät unseres Kaisers.

6. und 7. Oktober: Hl. Beichte und Kommunion.

13. und 14. November: Zweite Konferenz der n.-ö. Mittelschul-Direktoren.

19. November: Feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth.

4. und 5. Dezember: Dr. K. R. Melander, Rektor an der Universität in Helsingfors, wohnte als Gast dem Unterrichte in einzelnen Fächern bei.

Vom 11. bis 26. Jänner 1904 unterzog Herr k. k. Landesschulinspektor Dr. Aug. Scheindler den gesamten humanistischen Teil des Unterrichtes einer eingehenden Inspektion.

3., 4. und 5. Februar: Privatistenprüfungen über das I. Semester.

13. Februar: Schluß des I. Semesters.

17. Februar: Beginn des II. Semesters.

Am 18. Februar brachte der ehemalige kgl. Hofchauspieler und Deklamator, Gustav Goriwoda, im Festsaal der Anstalt eine Reihe ernster und heiterer Schöpfungen der deutschen Literatur zum Vortrage.

Am 19. Februar besuchte auf Anregung der Direktion eine größere Zahl von Schülern im großen Musikvereinssaale ein Symphonie-Konzert, bei dem unter anderen Beethovens Pastoral-Symphonie aufgeführt wurde.

Vom 24. März bis 7. April wohnte der Oberlehrer und Rektor am Reallyzeum in Nyslott (Finnland), E. J. Buddin, dem Unterrichte in Naturgeschichte und Geographie als Gast bei.

27., 28. und 29. März: Österliche Exerzitien in Verbindung mit der hl. Beichte und Kommunion.

12. April: Inspektion des mos. Religionsunterrichtes durch den Herrn Inspektor Dr. Feuchtwang.

12. und 19. April: Die Schüler der IV. b Klasse machten unter Führung des Prof. Dr. J. Müller zu geographischen Studienzwecken Nachmittagsausflüge auf den Kahlenberg und den Bisamberg.

18. April: Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes durch den hochw. Kanonikus Herrn Dr. Ferd. Wimmer.

28. April: Inspektion des Zeichenunterrichtes durch Herrn Regierungsrat J. Langl.

2., 3., 4., 5. und 6. Mai: Schriftliche Maturitätsprüfung.

6., 11. und 13. Mai: Mit Schülern der Klassen Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa und IIIb unternahm Prof. Dr. Kissner Nachmittagsausflüge nach Neuwaldegg und Rohrerhütte.

11. Mai: Unter Führung des Herrn Ferd. Elger besuchten die Schüler der V. Klasse die Spiritus-Ausstellung.

Am 14. und 28. Mai nachmittags führte der Zeichenlehrer J. Schönbrunner die Schüler der oberen Klassen, die am Zeichenunterrichte teilnahmen, zum Zwecke von Naturstudien nach Grinzing, Sievring und Salmannsdorf.

Am 19., 26. und 31. Mai machten die Schüler der Klassen IIIa und IIIb zum Zwecke von Skizzierübungen unter der Leitung des Prof. Schauer und des Ass. Kfiz, zum Teil auch in Begleitung des Prof. Meisel, Nachmittagsausflüge zur Türkenschlanze, ins Krapfenwaldl und nach Pötzleinsdorf.

1. Juni: Von den Schülern der IIIa, IIIb, IVa und IVb unternahm 9 Radfahrer unter Führung des Direktors und des Zeichenassistenten Kfiz einen Nachmittagsausflug über Langenzersdorf nach Korneuburg, von dort mittels Fähre über die Donau und von Klosterneuburg bis Nußdorf; an demselben Tage Nachmittag unternahm die Professoren Dr. Kissner und Dr. Sofer mit Schülern der V. und VI. und mit den Schülern der IIa Klasse Ausflüge über Neuwaldegg und Sophienalpe nach Weidlingau, über Neuwaldegg und Weidling a. Bach nach Klosterneuburg.

3. Juni: Zur Übung im Skizzieren nach der Natur führten Prof. Schauer und Ass. Kfiž die Schüler der Klasse IVb Nachmittag nach Grinzing; an demselben Nachmittage wanderten die Schüler der Klasse IIb unter Führung des Turnlehrers Meschkae über Neuwaldegg, Sophienalpe und Kordon nach Hütteldorf; am

4. Juni die Schüler der Klasse IIIa unter Führung des Prof. Meisel über den Himmel und Kobenzl nach Grinzing und Türkenschanze.

An demselben Tage wurde um 11 Uhr Vormittag im Festsaae der Anstalt eine interne Seidl-Feier, an der die Schüler der ganzen Anstalt teilnahmen, veranstaltet. Nachdem die Feier unter Leitung des Gesanglehrers F. Erban durch den gemischten Chor „Mein Vaterland, mein Österreich“ (von Fiby) eingeleitet worden war, trugen die Schüler der VII. und III. a Klasse, W. Schulhof und R. Neuling, Gedichte Seidls, u. zw. „Hans Euler“ und „Der Dickschädl“ vor. Hierauf beleuchtete Prof. Dr. Lichtenheld in ausführlicher Weise die Lebensverhältnisse, den Charakter und die literarische Bedeutung des österreichischen Dichters überhaupt, besonders aber des patriotischen Dichters unserer Volkshymne. Mit dieser Hymne, die vierstimmig zum Vortrage gebracht wurde, schloß die Feier in erhebender Weise.

8. Juni: Nachmittagsausflug der IV. a Klasse unter Führung des Herrn Elger über Knödelhütte und Sophienalpe nach Neuwaldegg.

Am 13. Juni, der als Direktortag freigegeben wurde, unternahm der Direktor in Begleitung der Professoren Dr. Lichtenheld, Dr. Müllner, Dr. Sofer, Meschkae und Elger mit 40 Schülern der oberen Klassen einen Tagesausflug nach Pernitz im Piestingtale; von dort wurde zu Fuß über die Mirafälle und Steinwandklamm nach Weißenbach im Triestingtale gewandert, wo die Rückfahrt nach Wien angetreten wurde. — An demselben Tage machten Prof. Meisel und Turnassistent Wečera, jener mit den Schülern der Klasse IIIa eine sechsstündige Tour von St. Andrä-Wördern über Hintersdorf, Weidling a. B., Hermannskogel und Kahlenberg bis Nußdorf, dieser mit Schülern der IIIb einen Ausflug nach Neuwaldegg, Sophienalpe, Mauerbach und Hadersdorf nach Weidlingau.

27. und 28 Juni: Hl. Beichte und Kommunion.

2. Juli: Schluß des Schuljahres mit feierlichem Gottesdienst und mit Zeugnisverteilung.

	K l a s s e												Summe
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
III. Muttersprache.													
Deutsch	41 ³	38	29	30	33	30 ¹	29	25	43	27	28	24 ¹	377 ⁵
Čechoslawisch	—	3	—	3	—	1	—	1	—	—	1	1	10
Polnisch	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	5
Serbokroatisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3
Rumänisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Magyarisch	—	2	—	—	1	1	—	1	3	—	2	—	10
Summe	42 ³	43	30	33	34	32 ¹	30	28	46	28	33	27 ¹	406 ⁵
IV. Glaubensbekenntnis.													
Römisch-katholisch	14	16	6	15	10	12	11	10	13	8	7	7	129
Griechisch-katholisch	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Evangelisch A. B.	1	1	—	2	—	1	2	—	2	2	—	2	13
Griechisch-orientalisch	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3
Mosaisch	27 ³	26	23	15	24	19 ¹	17	16	31	18	25	17 ¹	258 ⁵
Konfessionslos	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Summe	42 ³	43	30	33	34	32 ¹	30	28	46	28	33	27	406 ⁵
V. Lebensalter.													
Am 15. Juli 1902 haben vollendet													
das 10. Lebensjahr	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
„ 11. „	15 ¹	20	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	46 ¹
„ 12. „	18 ¹	13	9	11	3	2	—	—	—	—	—	—	56 ¹
„ 13. „	5	6	10	12	20	8	2	2	—	—	—	—	65
„ 14. „	0 ¹	—	3	4	9	16 ¹	9	12	3	—	—	—	56 ²
„ 15. „	1	—	—	2	1	5	13	11	17	2	—	—	52
„ 16. „	—	—	—	1	—	—	3	3	20	14	2	—	43
„ 17. „	—	—	—	—	1	1	3	—	5	9	13	5	37
„ 18. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	13	12	28
„ 19. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5 ¹	10 ¹
„ 20. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5
„ 21. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	42 ³	43	30	33	34	32 ¹	30	28	46	28	33	27 ¹	406 ⁵
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	42 ²	41	30	33	33	32	29	26	43	26	30	24 ¹	389 ³
Auswärtige	0 ¹	2	—	—	1	0 ¹	1	2	3	2	3	3	17 ²
Summe	42 ³	43	30	33	34	32 ¹	30	28	46	28	33	27 ¹	406 ⁵

VII. Nach dem Wohnorte der Schüler. (Nur die Jahreswohnung kommt in Betracht.)	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
a) Innerhalb Wiens:													
I. Bezirk	4 ¹	4	8	7	9	7	1	7	6	6	4	7	70 ¹
II. "	1	—	1	—	3	—	1	—	1	1	2	2	12
III. "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
VI. "	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
VIII. "	1	1	—	1	—	2	1	4	—	1	—	1	12
IX. "	33 ¹	33	19	21	21	22	21	14	28	16	19	12 ¹	259 ²
XIII. "	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XVI. "	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3
XVII. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XVIII. "	—	—	—	—	—	1	2	—	5	1	6	2	17
XIX. "	—	—	—	2	—	—	1	—	2	2	—	2	9
XX. "	2	4	1	2	—	—	1	2	2	1	—	—	15
b) Außerhalb Wiens:													
Klosterneuburg	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	5
Ungar.-Ostra	—	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	0 ¹
Lemberg	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹
Summe	42 ³	43	30	33	34	32 ¹	30	28	46	28	33	27 ¹	406 ³
VIII. Klassifikation.													
a) Am Schlusse des Schuljahres 1903/1904:													
I. Fortgangsklasse m. Vorzug	2	6	1	2	7	2	2	2	1	4	2	3	34
I. "	31 ²	31	22	24	27	25 ¹	26	17	31	22	29	22	307 ³
II. "	5 ¹	3	4	5	—	1	1	3	7	—	—	1	30 ¹
III. "	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	3	2	3	2	—	4	1	4	7	2	2	1 ¹	31 ¹
Wegen Krankheit zu einer Nachprüfung zugelassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	42 ³	43	30	33	34	32 ¹	30	28	46	28	33	27 ¹	406 ³
b) Nachtrag zum Schuljahre 1902/1903:													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt*)	5	3+1	2	5	4	5	1 ¹ +1	1+2	3+1	4+2	3	1+1	37 ¹ +8
Entsprochen haben	3	2+1	2	5	4	5	1 ¹	1+2	1	4+1	2	1+1	31 ¹ +5
Nicht entsprochen haben	2	1	—	—	—	—	+1	—	2+1	+1	—	—	6+3
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen	1	1 ¹	—	—	—	—	1 ¹	—	1	—	—	—	4 ²
Entsprochen haben	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	1 ¹	—	—	—	—	1 ¹	—	1	—	—	—	3 ²
Somit Ergebnis für das Schuljahr 1902/1903:													
I. Fortgangsklasse m. Vorzug	5	4	7	2 ¹	—	2	2	—	5	4	2	3	36 ¹
I. "	30	30	28	29	24	24	14 ¹	24	29	30	24	29	315 ¹
II. "	3	4	1	7	3	2	6	4	15 ¹	1	6	1	53 ¹
III. "	2	2	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	8
Ungeprüft	—	1 ¹	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3 ²
Summe	40	41	36	38 ¹	29	28	23 ²	29	50 ¹	35	32	34	415 ³

*) Die mit + bezeichnete Zahl bezieht sich auf die vom k. k. Landesschulrate nachträglich bewilligte Prüfung.

	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
IX. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Semester	38	43	23	22	24	25	18	21	37	24	21	17	313
" 2. "	27	28	26	21	22	23	17	21	39	24	20	17	285
Zur Hälfte befreit waren:													
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	3
" 2. "	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	5
Ganz befreit waren:													
im 1. Semester	10	7	9	11	11	10	12	8	10	6	12	10	116
" 2. "	16	14	4	12	12	10	13	6	7	5	12	9	120
Das Schulgeld betrug:													
im 1. Semester K	1900	2150	1150	1100	1200	1250	900	1075	1850	1200	1075	875	15725
" 2. " K	1375	1425	1300	1050	1100	1150	850	1075	1950	1200	1025	875	14375
Zusammen K	3275	3575	2450	2150	2300	2400	1750	2150	3800	2400	2100	1750	30100
Die Aufnahmestaxen betragen													
	231.—	218.40	4.20	4.20	16.80	12.60	16.80	21.—	29.40	—	4.20	4.20	562.80
Die Lehrmittelbeiträge betragen													
	228	224	136	136	140	144	120	124	196	124	140	116	1828
Die Taxen für Zeugnisduplikate K													
	—	4	—	4	—	4	4	—	4	—	—	—	20
Zusammen K	459.—	446.40	140.20	144.20	156.80	160.60	140.80	145.—	229.40	124.—	144.20	120.20	2410.80
X. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und in den freien Lehrgegenständen.													
Kalligraphie	18	20	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	60
Freihandzeichnen im Ober- gymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	3	4	13
Stenographie: I. Abteilung	—	—	—	—	—	—	11	13	16	1	—	—	41
II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	14	10	3	—	27
Gesang: I. Abteilung	9	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
II. "	—	—	—	6	5	5	—	—	—	—	—	—	16
XI. Stipendisten.													
Zahl der Stipendisten	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3
Gesamtbetrag der Stipendien	—	—	630	—	—	—	—	—	—	—	600	100	1330

XV. Namensverzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters 1903/4.

Die Vorzugsschüler sind mit einem Sternchen (*) bezeichnet.

Klasse I a. Baldaß Georg Edler von. — *Berl Artur. — Bloch Hermann. — Brach Paul. — Brachtl Alfred. — Braun Alfred. — Braun Ernst. — Broch Ernst. — Brunner Josef. — Buchwald Hans. — Dedek Leopold. — Deutsch Maximilian. — Diamant Eugen. — Dukes Paul. — Eifermann Ludwig. — Erban Wilhelm. — Feldner Friedrich. — Fichtner Franz. — Fleischer Otto. — Frankel Karl. — Geiger Felix. — Gleitsmann Stephan. — Goldschmid Waldemar. — Grosslicht Josef. — Grünwald Siegfried. — Haberfellner August. — Hansen Karl. — Hieß Ludwig. — Horowitz Karl. — *Jeiteles Franz. — Kälbl Hugo. — Käs Paul. — Kagerbauer Ernst. — Kampelmacher Siegmund. — Kanitz Georg. — Karmin Walter. — Keßler Rudolf. — Kleppner Max. — Koditschek Hermann. — Kriner Hermann. — Krishaber Friedrich. — Przeworski Konstantin. — Privatisten: Bloch Artur. — Dukes Leo. — Finkler Friedrich. — 42³.

Klasse I b. Kundi René. — Kunewälder Erwin. — Lamm Walter. — *Lampl Rudolf. — Langhammer Leopold. — Lattner Felix. — Lesjak Josef. — Lichtenstein Béla. — Löw Hermann. — Lubusch Viktor. — Makowička Josef. — Maux Richard. — Morawetz Ludwig. — *Murhammer Karl. — *Neustadt Franz. — Ondrisz Koloman. — Ornstein Hans. — Pavlovič Ernst. — Příbram Walter. — Reichenfeld Ernst. — Reiner Fritz. — Relly Otto. — *Rosenbaum Stefan. — Rühmkorf Ernst. — *Sadger Hans. — Silberstein Hermann. — Singer Leopold. — Spitzer Erwin. — Sterk Aladar. — *Stern Wilhelm. — Stöller Paul. — Textl Johann. — Waldmann Erwin. — Webern Hermann, von. — Wechsler Wilhelm. — Weinreb Leo. — Weiß Fritz. — Weiß Josef. — Weissenberg Karl. — Weißmann Ernst. — Zimsner August. — Zuckerbäcker Ernst. — Zwicker Ernst. — 43.

Klasse II a. Amon Rudolf. — Athanaczkovits Georg. — Beck Walter. — Bloch Ernst. — Bloch Hans. — Bombach Heinrich. — Brunner Otto. — Dastich Alexius. — Dörfler Hans. — Eckmann Heinrich. — Freund Robert. — Friedmann Otto. — Fuchs Ernst. — Glas Richard. — Gomperz Bela. — *Gratzinger Max. — Hausner Leo. — Hirschensohn Oskar. — Hirschler Heinrich. — Hoffmann Robert. — Jolles Siegmund. — Kehrhaus Siegfried. — Kopp Josef. — Kornfeld Werner. — Krauß Leopold. — Kulka Johann. — Laufer Viktor. — Lohner Max. — Meitner Walter. — Pfiffer Ernst, Ritter von. — 30.

Klasse II b. Nemeček Oskar. — Nemeček Ottokar. — Neumann Leo. — Niklas Walter. — North Franz. — Olschinsky Viktor. — Ornstein Wilhelm. — Pawka Rudolf. — Pendl Viktor. — Perutz Hans. — Petrasch Rudolf. — Pieller Wilhelm. — Pluth Erwin. — Pollaczek Leo Felix. — Pollak Hans. — Richter Franz. — Schapira Gustav. — Schnabl Ludwig. — Schnepf Bruno. — Schwarz Felix. — Sokal Siegfried. — Taus Robert. — Tempel Heinrich. — Thuss Otto. — Unger Friedrich. — Wachsmann Ernst. — Weiser Robert. — Weiss Wilhelm. — Weissenberg Eugen. — *Winterstein Wilhelm. — *Wolf Hermann. — Zabransky Franz. — Zolezny Josef. — 33.

Klasse III a. Adler Friedrich. — Berger Paul. — *Braun Gerhard. — *Broch Oskar. — *Deutsch Hermann. — Dwiže Wilhelm. — Frank Rudolf. — *Freud Oliver. — Fried Paul. — Goldberg Jonel. — Goldschläger Simon. — Haberda Maximilian. — Hand Richard. — Heller Karl. — Hochner Leo. — Kainz Bruno. — Kanitz Meinard. — *Karwath Franz. — Kaufmann Eduard. — Kaufmann Emil. — Kohn Oskar. — Küchler Franz. — Kulka Max. — *Lang Viktor. — Lawner Hans. — Lederer Hans. — Löwy Heinrich. — Maly Alfred. — Müller Heinrich. — Müller Richard. — Munk Walter. — Nagel Geza. — Neulinger Rudolf. — *Rosenzweig Erich. — 34.

Klasse III b. Berger Richard. — Feichtmann Emil. — Fontana Oskar. — Hozhevar Leopold. — Klopper Hermann. — Merio Paul. — Nowak Heinrich. — Otte Hermann. — Pick Felix. — Pilpel Aladar. — Reiner Edgar. — Santroch Heinrich. — Schauer Karl. — Scheiner Otto. — Schertz Otto. — Schiessl Eduard. — Schlichter Robert. — Schönfeld Robert. — Schütz Paul. — Schulz Josef. — Silberbusch Max. — Slanař Johann. — Smolensky Felix. — Tintner Fritz. — Tritsch Ernst. — Vlček Johann. — Weichselblatt Rudolf. — Weiss Karl. — Weller Rudolf. — *Werner Ernst. — Zavadil Leopold. — *Zucker Otto. — Privatist: May Felix. — 32¹.

Klasse IV a. Barteis August. — Baumgärtner Jakob. — Beck Hans. — Beer Johann. — Bellak Otto. — Bockschütz Robert. — Czinner Paul. — Deutsch Hans. — Ditrichstein Egon. — Eckmann Friedrich. — Figdor Ernst. — Fischer Fritz. —

Frank Georg. — Freud Jean Martin. — *Fučík Franz. — Gal Johann. — Goldschmidt Julius. — Grab Artur. — Grundler Wilhelm. — Haas Ludwig. — Haussteiner Hermann. — Ilgner Ludwig. — Kinszky Hermann. — *Kleiber Erich. — Kopstein Felix. — Krzyzanowski Artur. — Lampl Hans. — Lenz Felix. — Pap Fritz. — Pauli Julius. — 30.

Klasse IV b. Goldenthal Wilhelm. — Grimm von Szepes-Etelvár Gustav. — Landesberger Max. — Löwy Otto. — Markus Hermann. — Mittler Fritz. — Neumann Paul. — Parahuz Emil. — Pekarek Hans. — Popovici Johann. — Rederer Hans. — Reich Franz. — *Sachs Rudolf. — Saxl Friedrich. — Schaufller Georg. — Schek Paul. — *Schlesinger Michel. — Schmeichler Robert. — Schulz Viktor. — Schwarz Ernst. — Seidler Ernst. — Setzer Rudolf. — Steindler Julius. — Sternfeld Ernst. — Thurner Otto. — Weigl Edmund. — Weiss Otto. — Werner Fritz. — 28.

Klasse V. Baschata Wilhelm. — Baštar Franz. — Berger Rudolf. — Bergstein Heinrich. — Cohn Leo. — Danzer Josef. — Fischer Karl. — Gassner Walter. — Geyer Humbert. — Gomperz Ernst. — Gossler Hugo. — Grafe Felix. — Grünes Wilhelm. — Höfinger Karl. — Hohenberg Artur. — *Kaufmann Moriz. — Kende Stefan. — Kolm Richard. — Kronstein Robert. — Löwy Paul. — Merio Walter. — Minz Ludwig. — Oppenheimer Josef. — Ostersetzer Alfons. — Priester Ludwig. — Rosental Hans. — Scheibal Alfred. — Schönwald Paul. — Schwarz Artur. — Seidl Armin. — Sicher Harry. — Solomonica Alexander. — Stux Friedrich. — Suchanek Richard. — Süß Franz. — Todesko Hans. — Tritsch Hans. — Watzke Herbert. — Weil Robert. — Weil Stefan. — Weissberger Karl. — Werber Josef. — Werner Hans. — Wertheimer Georg. — Zitzer Bruno. — Tauber Robert. — 46

Klasse VI. Bardach Fritz. — Bettelheim Karl. — Bombiero Julius, Ritter von Kremenac. — Brummer Friedrich. — *Brunner Robert. — Dattelzweig Paul. — Deutsch Franz. — Eisler Otto. — Freiburger Karl. — Grüner Franz. — Helm Fritz. — *Herzog Josef. — Kalmar Paul. — Klemperer Paul. — *Kohn Eduard. — Leszlenyi Oskar. — Molden Ernst. — Neumann Alfred. — Pineles Norbert. — *Pollaczek Artur. — Schiller Friedrich. — Schönfeld Leo. — Schrammel Josef. — Schwarz Karl. — Sokal Heinrich. — Stieglant Hans. — Wagner Richard. — Wahle Karl. — 28.

Klasse VII. Athanackovits Paul. — Bellak Richard. — Brecher Siegfried. — Breuer Paul. — Brüll Leo. — Ehrenreich Hans. — Ergas Rudolf. — Feigl Robert. — Gomperz Paul. — Herbert James. — Jesinger Alois. — Klein Erwin. — Kornauth Karl. — Krenn Adolf. — Kriner Erich. — Löb Alfred. — Löwinger Richard. — Löwy Arnold. — Mährischl Otto. — Mager Siegfried. — Mautner Alfred. — Milch Ferdinand. — Ostersetzer Siegfried. — *Pick von Seewald Rudolf. — Rosenberg Otto. — Salkind Alexander. — Schapira Saul. — Schulhof Wilhelm. — Sokal Max. — Spitzer Ludwig. — *Steger Gustav. — Wollner Emil. — Wurda Franz. — 33.

Klasse VIII. Bacal Leo. — Bach Benno. — Bornett Konrad. — Braun Felix. — Deuretzbacher Karl. — Goldberger Paul. — Grünwald Franz. — Halbich Rudolf. — Hold Johann. — Kless Norbert. — *Koref Hans. — Kruh Harry. — Kurth Ernst. — Lederer Ernst. — Lindner Max. — Münz Paul. — Pittner Friedrich. — Reich Norbert. — Resch Oskar. — Schmiedel Max. — Schneer Guido. — *Smolensky Peter. — *Strauss Josef. — Waber Bernhard. — Weil Kornelius. — Weiser Egon Leopold. — Wolf Max. — Privatist: Heilpern Alfred. — 27¹.

Zahl der Ausländer

am Schlusse des II. Semesters 1903/4

(Maßgebend die Staatsbürgerschaft des Vaters).

Staat	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Summe
Länder d. ungar. Krone	—	2	6	1	6	2	6	5	8	3	5	1	45
Deutsches Reich	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	4
Schweiz	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Rußland	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rumänien . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3
Türkei	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3
Bosnien	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2

XVI. Verzeichnis der Lehrbücher und Atlanten für das Schuljahr 1904/5.

(Die gleichzeitig zulässigen Auflagen sind eingeklammert.)

Erste Klasse.

Religion: kath.: Leinkauf, Glaubens- und Sittenlehre, 11. Aufl. (10.); mos.: Weiss A., Bibl. Geschichte nach den Worten der hl. Schrift, I. 1903; Gebetbuch des mährisch-schlesischen Lehrervereines; Bibel v. Letteris, I.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl.; Hauler, Übungsbuch, I. Abtlg. 17. Aufl. (16. 15. 14.)

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik 10. (9.) Aufl.; Lampel, I. Deutsches Lesebuch, 10. Aufl. (9. 8. 7.)

Geographie: Weingartner, Grundzüge der Erdbeschreibung, 3. umgearb. Aufl.; Richter, Schulatlas.

Mathematik: Močnik, Arithmetik I., bearb. v. Neumann, nur 36. Aufl.; Močnik, Geom. Anschauungslehre I., 27. Aufl.

Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich, Ausgabe B, nur 27. Aufl.; Pokorny, Pflanzenreich, Ausgabe B, nur 23. Aufl.

Zweite Klasse.

Religion: kath.: Fischer, Liturgik, 14. Aufl. (13. 12.); mos.: Weiss A., Bibl. Geschichte, I. 1903; Gebetbuch des mährisch-schlesischen Lehrervereines; Bibel v. Letteris I.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgr., 9. Aufl. (8.); Hauler, Übungsbuch II., 15. Aufl. (14. 13.)

Deutsch: Lampel, Deutsches Lesebuch II., 8. Aufl. (7. 6. 5.); Willomitzer, Deutsche Grammatik, 10. Aufl. (9.)

Geographie: Weingartner, Länder- und Völkerkunde, 3. umgearb. Aufl.; Richter, Schulatlas.

Geschichte: Weingartner, Lehrb. d. Geschichte, Altertum, nur 2. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas, 25. Aufl. (24. 23.)

Mathematik: Močnik, Arithm. I., 36. Aufl.; Močnik, Geom. Anschauungslehre I., 26. Aufl.

Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich, 25. Aufl. (auch frühere Auflagen); Pokorny, Pflanzenreich, 21. Aufl. (auch frühere Auflagen).

Dritte Klasse.

Religion: kath.: Fischer, Geschichte d. alten Bundes, 9. Aufl. (8.); mos.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 2. Heft, 14. Aufl. (13.) und 3. Heft, 10. Aufl.; Gebetbuch des mähr.-schles. Lehrervereines; Bibel, ed. Letteris, I. T.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Hauler, Syntax I., 10. Aufl. (9.); Jurenka, erstes lat. Lesebuch.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, nur 24. Aufl. von Weigel; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 18. Aufl. (17.)

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9. Aufl. (8.); Lampel, Deutsches Lesebuch III, 8. Aufl. (7. 6. 5.)

Geographie: Herr-Weingartner, Länder- und Völkerkunde, 2., bez. 14. Aufl.; Richter, Schulatlas.

Geschichte: Weingartner II., Mittelalter; Putzger, Histor. Schulatlas, 23. Aufl. (22.)

Mathematik: Močnik, Arithm. II., nur 27. Aufl.; Močnik, geom. Anschauungslehre II., nur 22. Aufl.

Physik: Wallentin, Naturlehre für Untergymnasien, 6. Aufl. (5.)

Naturgeschichte: Pokorny-Noë, Mineralreich. Nur 20. Aufl.

Vierte Klasse.

Religion: kath.: Fischer, Geschichte d. neuen Bundes, 9. Aufl. (8.); mos.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 4. Heft, 20. Aufl.; Wolf G., Israel. Relig.- und Sittenlehre, 8. Aufl., 1899; Gebetb. des mähr.-schles. Lehrervereines; Bibel, Letteris, I. T.

- Latein:** Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Hauler, Syntax 2, 7. Aufl. (6.); Prammer, Caesar de bello Gallico, 6. Aufl. (5. 4.); Golling, Ovidii carm. sel., 4. Aufl. (3. 2. 1.)
- Griechisch:** Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, nur 24. Aufl.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 18. Aufl. (17.)
- Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik, 8. Aufl. (7.); Lampel, Deutsches Lesebuch IV., 8. Aufl. (7. 6. 5.)
- Geographie:** Mayer, Geographie der österr.-ungar. Monarchie, 6. Aufl.; Richter, Schulatlas.
- Geschichte:** Weingartner, III.; Putzger, Hist. Schulatlas.
- Mathematik:** Močnik, Arithmetik II., 27. Aufl.; Močnik, geom. Anschauungslehre II., 21. Aufl. (20.)
- Physik:** Wie in der dritten Klasse.

Fünfte Klasse.

- Religion:** kath.: König, Lehrbuch der kath. Rel. für die oberen Klassen I., 10. Aufl. (9. 8. 7.); mos.: Brann, Lehrbuch d. jüd. Geschichte I. u. II., 2. Aufl.; Bibel, Letteris, 4. T.
- Latein:** Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Sedlmayer, Lat. Übungsbuch, 2. Aufl.; Golling, Ovidii carm. sel., 4. Aufl. (3. 2. 1.); Golling, Chrestomathie aus Livius, 2. Aufl. (1.)
- Griechisch:** Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl. (3. 2.); Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 12. Aufl. 1900 (11.); Christ, Homer, Ilias 2. Aufl. (1.)
- Deutsch:** Willowitz, Deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7.); Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch, V., 8. Aufl. (7. 6. 5.)
- Geschichte:** Zeebe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, nur 4. Aufl.; Putzger, Hist. Schulatlas.
- Geographie:** Richter, Schulatlas.
- Mathematik:** Močnik, Arithmetik für Obergymnasien, 28. Aufl. (27.); Močnik, Geometrie für Obergymnasien, 24. Aufl. (23.)
- Naturgeschichte:** Hochstetter-Bisching, Mineralogie, 18. Aufl. (17. 16.); Burgerstein, Botanik, nur 3. Aufl.

Sechste Klasse.

- Religion:** kath.: König, III, Lehrbuch der kath. Religion für obere Klassen, 10. Aufl. (9. 8. 7.); mos.: Brann, Lehrbuch der jüd. Geschichte, I. und II. Teil; Bibel, Letteris, III.
- Latein:** Schmidt-Thumer, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Süpfle-Rappold, Stilübungen, II. Teil, 2. Aufl.; Prammer, Sallust, bellum Catil.; Caesar de bello civ., kleine Ausg., v. G. Th. Paul; Golling, Vergilii carm. sel., 2. Aufl. (1.); Kornitzer, Cicero in Catil.
- Griechisch:** Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 3. Aufl. (2.); Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 12. Aufl. (11.); Christ, Homer, Ilias, 2. Aufl. (1.); Hintner, Herodot, Perserkriege, 3. Aufl. (2.)
- Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7.); Kummer-Stejskal, VI. A., 8. Aufl. (7. 6.)
- Geschichte:** Zeebe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, wie in V., u. II. Teil, nur 2. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas, 22. Aufl. (21.)
- Geographie:** Schulatlas von Richter.
- Mathematik:** Močnik, Arithmetik für Obergymnasien, nur 27. Aufl.; Močnik, Geometrie für Obergymnasien, 23. Aufl.; Greve, Logarithmen.
- Naturgeschichte:** Woldfich-Burgerstein, Zoologie, 9. Aufl. (8.)

Siebente Klasse.

- Religion:** kath.: König, IV., Lehrbuch der kath. Rel. für die oberen Klassen, 10. Aufl. (9. 8. 7.); mos.: Brann, Lehrbuch der jüd. Geschichte III.; Bibel, Letteris, III.
- Latein:** Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Süpfle-Rappold, Aufgaben zu latein. Stilübungen II. Teil, 2. Aufl.; Golling, Vergilii carm. sel., 2. Aufl. (1.); Kornitzer, Cicero in Verrem V; Kornitzer, Cicero de oratore ed. Friedrich (Teubner).

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 3. Aufl. (2.); Bottek, Demosthenes ausgew. Reden; Christ, Homer, Odyssee, 4. Aufl. (3. 2 1.)

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7.); Kummer-Stejskal VII., 5. Aufl. (4.)

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, Neuzeit, nur 2. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas, 22. Aufl. (21.)

Geographie: Trampler, Mittelschulatlas.

Mathematik: Močnik, Arithmetik für Obergymnasien, nur 26 Aufl.; Močnik, Geometrie für Obergymnasien, 23. Aufl.; Greve, Logarithmen.

Physik: Wallentin J., Lehrbuch der Physik für Obergymnasien. 13. Aufl. (12.)

Philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair, 3. Aufl. (2.)

Achte Klasse.

Religion: kath.: König, Lehrbuch der kath. Rel. für obere Klassen, II. Teil, 10. Aufl. (9. 8.); mos.: Brann, Lehrbuch der jüd. Geschichte, IV.; B i b e l, Letteris, I. Teil.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Süpfle-Rappold, Aufgaben zu latein. Stilübungen, II. Teil, 2. Aufl.; Prammer, Tacitus, Germania; Prammer, Tacitus, Annalen; Huemer, Horatii carm. sel., 6. Aufl. (5. 4. 3.)

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 3. Aufl. (2.); Christ, Homer, Odyssee, 3. Aufl. (2. 1.); Christ, Plato, Apologie, Gorgias, ed. Christ; Sophokl. Aias, ed. Schubert.

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7.); Kummer-Stejskal, VIII. Deutsches Lesebuch, 5. Aufl. (4.)

Geographie: Hannak, Österreichische Vaterlandskunde, 13. Aufl.; Trampler, Mittelschulatlas.

Geschichte: Putzger, Histor. Schulatlas, 22. Aufl. (21.)

Mathematik: Močnik, Arithm., 25. Aufl.; Močnik-Wallentin, Geom., 22. Aufl.; Greve, Logarithmen.

Physik: Wie in der 7. Klasse.

Psychologie: Lindner-Lukas, 2. Aufl. (1.)

Stenographie: IV.—VIII. Klasse: Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelberger'schen Stenographie, 10. Aufl. (9. 8.)

Außer andern schon im Gebrauche stehenden Wörterbüchern sind zulässig:

St o w a s s e r: Lat.-deutsches Schulwörterbuch.

M e n g e: Griech.-deutsches Schulwörterbuch.

B e n s e l e r - K a e g i: Griech.-deutsches Schulwörterbuch.

S a c h s - V i l l a t t e: Wörterbuch der französ. und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe.

M u r e t - S a n d e r s: Wörterbuch der engl. und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe.

L a n g e n s c h e i d t s Taschenwörterbuch, französ.

L a n g e n s c h e i d t s Taschenwörterbuch, engl.

XVII.

Das neue Schuljahr 1904/1905 und die Aufnahmebedingungen.

Das neue Schuljahr beginnt **Sonntag den 18. September** um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste, an dem alle katholischen Schüler der Anstalt teilzunehmen haben, der regelmäßige Unterricht **Montag den 19. September**.

Aufnahme in die I. Klasse.

1. Die Aufnahme eines Schülers in die I. Klasse ist von dem Erfolge der Aufnahmeprüfung abhängig.

2. Die Forderungen der Aufnahmeprüfung sind: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und der lateinischen Schrift; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

a) Im Juli.

Donnerstag den 14. Juli von 9—11 Uhr Vormittag findet die Anmeldung der Schüler in Gegenwart der Eltern oder ihrer Stellvertreter statt. Hierbei sind der Tauf- oder Geburtsschein, die letzten Schulnachrichten von der Volksschule mit der Bestätigung des Abganges zur Mittelschule und ein genau ausgefülltes (beim Schuldieners vorrätiges) und von den Eltern unterschriebenes Nationale vorzulegen.

Aufnahmeprüfung.

Freitag den 15. Juli beginnt um 8 Uhr Vormittag die schriftliche Prüfung, wozu sich die Schüler mit Feder und dem vorgeschriebenen (beim Schuldieners vorrätigen) Papier zu versehen haben. Um 3 Uhr Nachmittag beginnt die mündliche Prüfung, zu der jeder Schüler das in der letzten Volksschulklasse gebrauchte Lesebuch mitzubringen hat. Das Weitere wird den Schülern mündlich mitgeteilt.

b) Im September.

Donnerstag den 15. September von 8 - 10 Uhr Vormittag Anmeldung der Schüler wie im Julitermin; zu derselben Zeit haben sich die hiesigen oder auswärtigen Repetenten der I. Klasse anzumelden.

Freitag den 16. September um 8 Uhr Vormittag schriftliche Prüfung (wie oben a), um 2 Uhr Nachmittag mündliche Prüfung (wie oben a).

Hierbei wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Aufnahme von Schülern in die I. Klasse die im IX. Bezirke wohnenden Knaben zunächst berücksichtigt werden, dann erst die aus den angrenzenden Teilen der Bezirke I, VIII, XVIII, II, XX.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an derselben, sei es an einer andern Lehranstalt, ist zufolge hohen k. k. Ministerial-Erlasses vom 2. Jänner 1886 erst nach Jahresfrist zulässig.

Aus Gesundheitsrücksichten wird den Eltern geraten, ihren die I. Klasse besuchenden Söhnen für Bücher und Schreibsachen keine Handmappen oder dergleichen, sondern Tornister anzuschaffen.

Aufnahme in die II.—VIII. Klasse.

Die Einschreibung neuer Schüler in die II.—VIII. Klasse findet **Freitag den 16. September von 10—12 Uhr** in der Direktionskanzlei statt. Jeder neue Schüler hat entweder ein staatsgiltiges, mit der Abgangsbestätigung versehenes Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1903/1904 vorzuweisen oder eine Aufnahmeprüfung abzulegen. In die V., VI., VII. und VIII. Klasse können neue Schüler nur nach Maßgabe des Raumes aufgenommen werden.

Die Aufnahme der Schüler, die bis zum Schlusse des Schuljahres 1903/1904 der Anstalt angehört haben, mögen sie aufsteigen oder die Klasse wiederholen, findet **Freitag den 16. September um 8 Uhr** in ihren Lehrzimmern statt. Dazu haben sie das letzte Semestral-Zeugnis und zwei genau ausgefüllte (beim Schuldienere vorrätige) Nationalien, die von den Eltern oder dem verantwortlichen Aufseher unterschrieben sein müssen, beizubringen. Wer diese persönliche Anmeldung unterläßt, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Die Aufnahmestaxe von 4 K 20 h, die alle neu eintretenden Schüler, und der Lehrmittelbeitrag von 4 K, den alle Schüler zu entrichten haben, werden erst nach Beginn des regelmäßigen Unterrichtes eingehoben. Das Schulgeld ist im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu entrichten. Die Art der Zahlung wird den Schülern in der Klasse bekanntgegeben. Schüler der **ersten** Klasse haben das Schulgeld im Laufe der ersten drei Monate zu entrichten. Armen und braven Schülern kann es gestundet werden, wenn sie noch im Laufe der ersten Woche des Schuljahres darum ansuchen. Dieses stempelfreie Gesuch ist an den hochlöbl. k. k. Landesschulrat zu richten, aber bei der Direktion einzureichen. Es muß mit dem vorschriftsmäßigen, in allen Teilen vollständig und wahrheitsgetreu (Beilegung des letzten Zahlungsauftrages) ausgefüllten Vermögensausweise (Mittellosigkeitszeugnisse) belegt sein.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen beginnen **Freitag den 16. September** um 9 Uhr Vormittag und werden **Samstag den 17. September** von 8 Uhr an fortgesetzt.

Die Aufnahmeprüfungen für eine höhere Klasse (II.—VIII.) beginnen **Samstag den 17. September** um 8 Uhr Vormittag und werden nach Bedarf **Montag den 19. September** von 9 Uhr Vormittag an fortgesetzt.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die Aufnahme der öffentlichen Schüler.

Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. Oktober gemeldet sein.

Die Privatisten haben sich, ohne erst eine Nachricht von der Anstalt abzuwarten, regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden, oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein.

Eine Privatistenprüfung über zwei oder mehrere Semester in einem Prüfungstermine darf nur in besonderen Fällen und zwar mit Bewilligung des k. k. Unterrichtsministeriums stattfinden.

Wien, den 2. Juli 1904.

Anton Stitz,

k. k. Direktor.

Die E
den 16. Sept
hat entwed
Zeugnis übe
Aufnahm
können
genommen
Die A
jahres 19
oder die Kl
Lehrzimmer
ausgefüllte
dem verant
diese pers
Aufnahme. I
nicht be
Die A
Schüler, un
richten habe
Das Schulge
entrichten. I
Schüler der
Monate z
werden, we
ansuchen. Di
richten, aber
in allen Teil
auftrages) au
Die W
den 16. Septe
8 Uhr an fo
Die A
beginnen Sa
Montag den 1
Die A
wie die Aufn
Dem G
am 1. Oktobe
Die F
von der A
prüfungen
Eine P
Prüfungsterm
k. k. Unterric

Wien,

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	R	G	G	B				W	G	K	C	Y	M						

Klasse.

VIII. Klasse findet Freitag
zwei statt. Jeder neue Schüler
bestätigung versehenes
1904 vorzuweisen oder eine
VII. und VIII. Klasse
be des Raumes auf

Schlusse des Schul
ben, mögen sie aufsteigen
September um 8 Uhr in ihren
al-Zeugnis und zwei genau
en, die von den Eltern oder
üssen, beizubringen. Wer
liert den Anspruch auf die
Anmeldungen werden

le neu eintretenden
den alle Schüler zu ent
gen Unterrichtes eingehoben.
en eines jeden Semesters zu
der Klasse bekanntgegeben.
Laufe der ersten drei
ern kann es gestundet
he des Schuljahres darum
öbl. k. k. Landesschulrat zu
nit dem vorschriftsmäßigen,
egung des letzten Zahlungs
eitszeugnisse) belegt sein.
ifungen beginnen Freitag
nstag den 17. September von

here Klasse (II.—VIII.)
ag und werden nach Bedarf
gesetzt.

liegt denselben Bedingungen

atisten müssen spätestens
erst eine Nachricht
ng zu den Semestral-
Schüler der Anstalt zu sein.
rere Semester in einem
zwar mit Bewilligung des

Anton Stitz,
k. k. Direktor.